

punkt
3

Nr. 19/2024 | 10. Oktober

Mobil mit dem ÖPNV



Brandenburgs Vielfalt bei herbstlichen Ausflügen entdecken

Gemeinsam eine gute Zeit haben

ab S. 12

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

S. 6



Foto: Sammlung Sigurd Hilkensbach

125-jähriges Jubiläum

Am 1. Oktober 1899 wurde der Bahnhof Lankwitz eröffnet.

S. 8/9



Foto: Pablo Castagnola

Alle Projekte besucht

Regio-Tour führte zu Gewinner:innen des Mitmach-Preises Lausitz.

S. 10/11



Foto: Anne Dzialis

Abwechslungsreiche Tour

Mit der App „DB Ausflug“ geht es um den Zierker See in Neustrelitz.

SIEMENSBahn-STAHlVIADUKT (ER)STRAHLT BEIM FESTIVAL OF LIGHTS

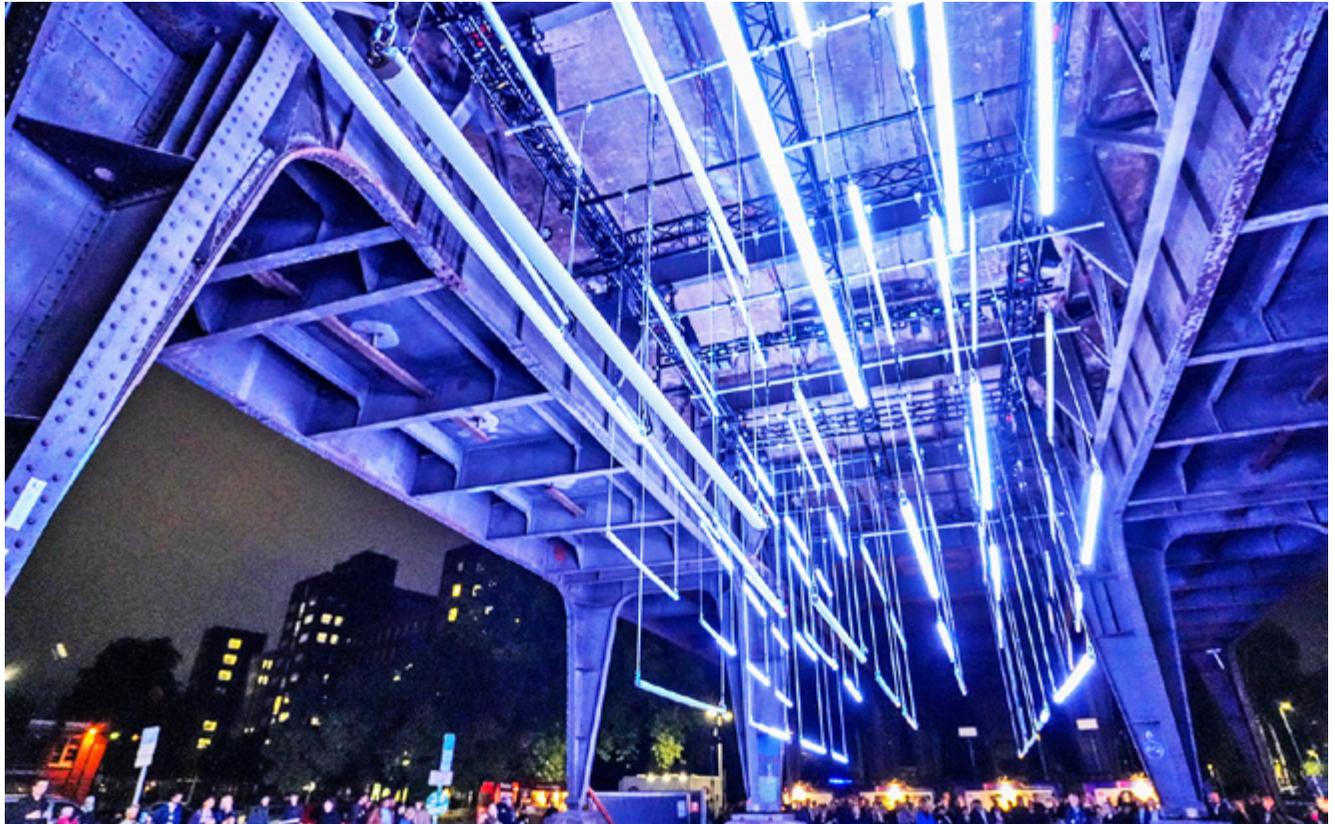


Foto: Deutsche Bahn AG / Volker Emerleben

Das historische Stahlviadukt der Siemensbahn ist in diesem Jahr ein Star des „Festival of Lights“. Das Bauwerk erstrahlt noch bis 13. Oktober ab der Dämmerung in einem Blauton – in Anlehnung an die ursprüngliche Farbgebung. Die Licht- und Klanginstallation „Lines“ am Bahnhof Wernerwerk in unmittel-

barer Nähe des Siemensdamms veranschaulicht Geschwindigkeit und gute Verbindungen durch die Siemensbahn, die derzeit reaktiviert wird und ab 2029 wieder in Betrieb gehen soll.

→ festival-of-lights.de | → i2030.de/siemensbahn

Anfahrt: U-Bf Siemensdamm **U7**

AUS DEM INHALT

Fahrgastinformation bei der S-Bahn Berlin

Fahrplanänderungen wegen Bauarbeiten gibt es leider immer wieder. Wie Fahrgäste trotzdem ans Ziel kommen, erfahren sie auf vielen Kanälen.

..... **Seiten 4/5**

Feuerwehr trainiert in ausgemusterter S-Bahn

Eine S-Bahn der ausrangierten Baureihe 485 dient der Feuerwehr des Flughafens Berlin Brandenburg als Übungsanlage.

..... **Seite 7**

Schon Pläne für die Herbstferien?

Bei familienfreundlichen Ausflugstouren und spannenden Angeboten in der Region vergehen die freien Tage wie im Flug.

..... **Seiten 16/17**

Wintertaugliche Ziele bei „Klasse unterwegs“

Raus aus dem Klassenzimmer, rein ins anschauliche Erlebnis. Wo das auch im Winter gut funktioniert, steht in der Datenbank von „Klasse unterwegs“.

..... **Seite 19**

BAHNLEKTÜRE

Der Tod und die Sonne

Ein Lokal, zwei Stammgäste – und ein Thema, das nicht zum Leichtverdaulichsten gehört: Um Tod und Sterben geht es im Restaurant Tobelmann. Dort, wo sich Sourie, Teresa und der erzählende Gastwirt begegnen. Doch wer jetzt zurückschreckt vor einem vermeintlich düsteren oder deprimierenden Werk der Autorin Husch Josten, ist falsch gewickelt. Selten wurde der Umgang mit dem Ableben und das Philosophieren darüber so schön umrahmt von einer Handlung, die von Freundschaft und Liebe erzählt. Wie sagt es Sourie an einer Stelle lakonisch: „Der Tod biegt jeden Tag in praller Sonne um die Ecke, damit muss man sich doch auseinandersetzen.“ Geht übrigens auch jetzt zur Herbstzeit, wo die Sonne nicht mehr ganz so prall vom Himmel lacht.



Cover: Piper

INFO

Husch Josten, „Die Gleichzeitigkeit der Dinge“, Verlag: Piper, 2024, 224 Seiten, 22 €

Nächster Halt: Paris!

Erste ICE-Direktverbindung ab Berlin startet

Auf geht's in die Stadt der Liebe: Ab dem 16. Dezember ist Paris erstmals auch von Berlin aus über eine Direktverbindung mit dem ICE erreichbar. Die von Deutscher Bahn (DB) und der französischen Bahn SNCF Voyageurs in Kooperation betriebenen Züge fahren über Frankfurt Süd, Karlsruhe und Straßburg. Die Fahrtzeit beträgt acht Stunden.

Fahrkarten mit inkludierter Sitzplatzreservierung für die Fahrt von Berlin nach Paris sind ab 59,99 Euro in der 2. Klasse und 69,99 Euro in der 1. Klasse über [→bahn.de](https://www.bahn.de), die App DB Navigator sowie in DB Reisezentren und DB Agenturen erhältlich. Der Verkauf startet bei DB und SNCF Voyageurs am 16. Oktober.

Der ICE fährt um 11.54 Uhr in Berlin Hauptbahnhof ab und erreicht Paris Est um 19.55 Uhr. In der französischen Hauptstadt geht es um 9.55 Uhr los, Ankunft in Berlin ist um 18.03 Uhr.



Foto: DB AG / Oliver Lang

Zum Einsatz kommt ein ICE 3 der Baureihe 407, der sich bereits im Hochgeschwindigkeitsverkehr zwischen Deutschland und Frankreich bewährt. Der Zug erreicht auf der französischen Hochgeschwindigkeitsstrecke LGV Est seine Höchstgeschwindigkeit von 320 Stundenkilometern.

Seit 2007 bieten SNCF Voyageurs und DB in Kooperation Hochgeschwindigkeitsverkehr mit ICE und TGV zwischen Deutschland und Frankreich an. Mit dem direkten ICE Berlin – Paris wächst die Anzahl der täglichen Verbindungen zwischen Deutschland und Frankreich von 24 auf 26.

Strecken besser instand halten

DB InfraGO investiert in Weichenschleifmaschinen und Drohnen

Um bei der Instandhaltung der Strecken künftig noch besser zu werden, verstärkt die DB InfraGO ihren Maschinenpool. Dazu gehört unter anderem die Übernahme von zwei leistungsstarken Weichenschleifmaschinen des österreichischen Spezial-Unternehmens Voestalpine TSG. Außerdem sollen 15 hybrid angetriebene Instandhaltungsfahrzeuge für Oberleitungen zunächst gemietet und anschließend gekauft werden.

Bei der DB werden derzeit jährlich rund 3.300 Weichen und Tausende Kilometer Gleise mit Schleifmaschinen bearbeitet – bislang ausgeführt vor allem über externe Auftragnehmer:innen. Die Übernahme der Großgeräte durch die DB InfraGO soll das Unternehmen in die Lage versetzen, diese Arbeiten bis 2025 zu mindestens 30 Prozent effektiv in

Eigenleistung erledigen zu können.

Ab dem kommenden Jahr erprobt die DB zudem die neuartigen Langstrecken-Drohnen „DB UAS“ entlang ihrer Strecken. Die Drohnen werden künftig bei verschiedenen Arbeiten aus der Luft unterstützen, unter anderem bei Vermessungen, Vegetationskontrollen sowie der Überwachung der Infrastruktur.



Foto: DB AG / Emerleben

Ab 2025 erprobt die DB neuartige Langstrecken-Drohnen.



Die Verkehrswende auf der Messe InnoTrans

2.940 Ausstellende aus 59 Ländern und ein Rekordhoch von rund 170.000 Besucher:innen – die **InnoTrans 2024** war ein voller Erfolg. Als weltweit führende Fachmesse rund um das Thema Verkehr, bot sie eine ideale Plattform, um die neuesten Entwicklungen und Innovationen im öffentlichen Nahverkehr zu präsentieren und zu diskutieren.



Foto: VBB

Von den neuesten Entwicklungen im Schienenverkehr, darunter moderne Züge, Straßenbahnen und U-Bahnen über den Bereich Infrastruktur mit fortschrittlicher Bahntechnik bis hin zu innovativen Lösungen für die Fahrgastinformation, im Gleisbau und der Wartung.

Für alle, die sich intensiver mit den Themen der Verkehrswende beschäftigen möchten, bietet das imPuls-Magazin einen Überblick über die Trends und zeigt weiterführende Artikel sowie Videos. Reinschauen lohnt sich unter [→impuls.vbb.de](https://www.impuls.vbb.de), um sich über die neuesten Entwicklungen und Projekte der nachhaltigen Mobilität zu informieren.

Mehr News vom #VBB:

Website: [vbb.de](https://www.vbb.de)

X: [@VBB_BerlinBB](https://twitter.com/VBB_BerlinBB)

Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)

Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)

LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)

Digitales Magazin: [impuls.vbb.de](https://www.impuls.vbb.de)

Gut informiert über Bauarbeiten und Störungen

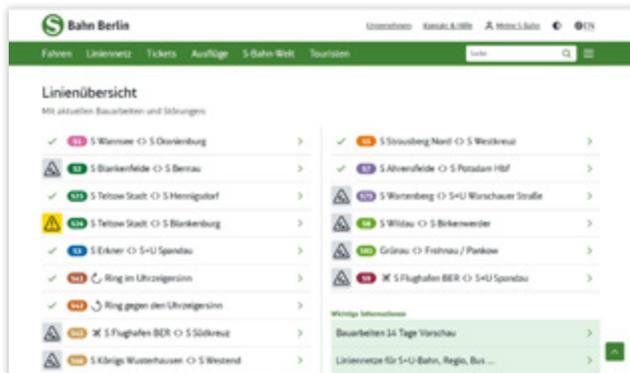
Die S-Bahn fährt nicht wie gewohnt? Webseite, App und Co helfen weiter

►► Webseite – umfassende Informationen

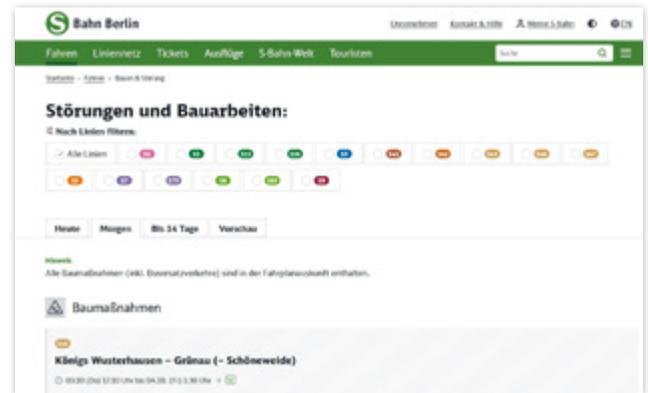
Was ist genau jetzt im Moment los und wie komme ich nächste Woche zum wichtigen Termin? Ganz gleich, ob es um vorausschauende Routenplanung oder die aktuelle Situation geht, → **sbahn.berlin** ist die richtige Adresse.

Der übersichtlich gestaltete Online-Auftritt bietet detaillierte und umfassende Informationen in deutscher und englischer Sprache. Die Seite lässt sich sowohl vom Desktop als auch mobil abrufen.

Gleich auf der Startseite werden Routenplaner und aktuelle Meldungen zu Bauarbeiten und Störungen prominent präsentiert – bei Großstörungen mit einer gelben Textbox, die nicht zu übersehen ist.



In der **Linienübersicht** signalisiert ein grau markiertes Baustellensymbol, dass es Bauarbeiten auf der Strecke gibt, ein gelb markiertes Achtungszeichen weist auf aktuelle Störungen hin – ein Klick darauf führt zu weiteren Informationen.



Unter dem Menüpunkt **Fahren** sind in der Kategorie **Bauarbeiten & Störungen** alle Baumaßnahmen und Störungen aufgelistet, die zu Einschränkungen für die Fahrgäste führen. Die Liste ist zeitlich gegliedert in „Heute“, „Morgen“, „Bis 14 Tage“ und „Vorschau“. Die Filtermöglichkeit nach S-Bahnlinien vereinfacht den Weg zur relevanten Information für die eigenen Wege.



Im **Linienetz** können Nutzer:innen sich einen guten Überblick über aktuelle Störungen und Baumaßnahmen verschaffen.

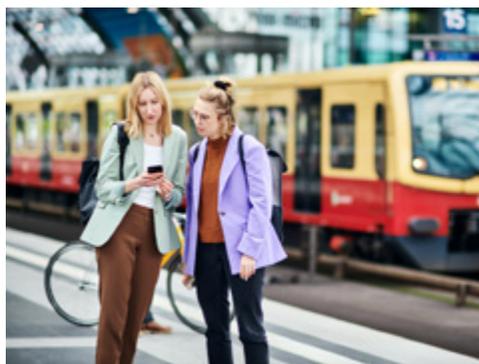


Foto: Deutsche Bahn AG / Dominic Dupont

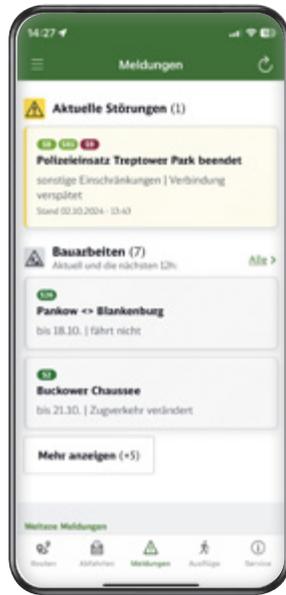
►► @SBahnBerlin auf X – kurz und bündig

Das Kundendialog-Team liefert auf dem Kurznachrichtendienst X (ehemals Twitter) rasche und prägnante Informationen zum Verkehrsgeschehen. Hauptinhalte sind Benachrichtigungen über Fahrplanänderungen aufgrund von Baustellen und Betriebsstörungen. Dieser Kanal zeichnet sich durch eine klare Sprache und offene Kommunikation aus. Die Mitarbeiter:innen begleiten knapp 260.000 Follower:innen durch den Tag und machen bei Bedarf aus internen Mitteilungen im Fachjargon allgemein verständliche knappe Meldungen.

▶▶ S-Bahn App – ideal für unterwegs

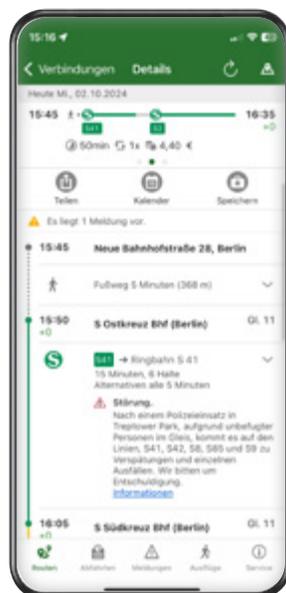
Für die mobile Information ist die kostenlose App für iOS und Android ideal. Sie bündelt alle Infos rund um die Themen Fahren und Tarife, die Betriebslage haben Nutzer:innen direkt auf der Startseite im Blick.

Unter **Meldungen** werden aktuelle Störungen und Bauarbeiten angezeigt. Genau wie auf der Webseite gibt es ebenfalls eine ausführliche Auflistung mit einer Vorschau für 14 Tage und der Filtermöglichkeit nach Linien.



▶▶ Elektronische Fahrplanauskunft

Sowohl auf der Webseite als auch in der S-Bahn App sind in der elektronischen Fahrplanauskunft die aktuellen Baumaßnahmen für 14 Tage im Voraus hinterlegt. Somit werden sie bei der Routenplanung automatisch berücksichtigt und alternative Fahrtmöglichkeiten oder Ersatzverkehr mit Bussen werden in der Verbindung angezeigt. Zudem gibt es auch Hinweise zu aktuellen Störungen.



▶▶ Fahrplan-Newsletter

Nichts verpassen mit dem kostenlosen Newsletter-Service. Mit dem Fahrplan-Newsletter flattern die aktuellen Informationen zu Fahrplanänderungen (wie Baumaßnahmen und zusätzliche Züge) für die nächsten 7 Tage direkt ins E-Mail-Postfach.

→ sbahn.berlin/newsletter

▶▶ YouTube – Hintergründe anschaulich erklärt

Auch auf → youtube.com/sbahnberlin gibt es Informationen zu Fahrplanänderungen. Die Videos zu größeren Baumaßnahmen sind informativ und anschaulich. Darin erklären Moderatorin Kelly und ein Gebärdendolmetscher kompakt und leicht verständlich Hintergründe zu den geplanten Arbeiten, welche Einschränkungen auf die Fahrgäste zukommen, die Laufwege zum Ersatzverkehr mit Bussen und welche alternativen Reismöglichkeiten es gibt.



▶▶ Informationen vor Ort

Wer trotz aller digitaler Möglichkeiten und Vorabinfos doch einmal kalt von einer Fahrplanänderung erwischt wird, findet natürlich auch vor Ort die wichtigsten Infos. Auf den Bahnsteigen liefern die Bauaushänge eine Übersicht analog zu den Fahrplanänderungen, die in der punkt 3 zu finden sind.

Außerdem werden Fahrgäste über die Laufschrift an den Zugzielanzeigern sowie Lautsprecheransagen über die aktuelle Betriebslage auf dem Laufenden gehalten. Bei größeren und geplanten Baumaßnahmen weisen Schilder auf die Einschränkungen hin.

▶▶ Schwarz auf weiß

Über Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen für die nächsten 14 Tage informiert die S-Bahn Berlin in jeder Ausgabe der punkt 3 (→ diesmal ab Seite 21).

punkt 3 online lesen:

→ punkt3.de

Der Bahnhof Lankwitz hat eine bewegte Geschichte

Vor 125 Jahren wurde die Station im Südwesten Berlins errichtet

Als der Berliner Ortsteil Lankwitz während der Luftangriffe des Zweiten Weltkriegs im August 1943 zu über 80 Prozent zerstört wurde, lag auch das einstige Empfangsgebäude des Bahnhofs in Trümmern. Das zweigeschossige, vieleckige Haus an der Kaulbachstraße, jenes mit den vielen Anbauten und einem Erker, existiert heute nur noch auf historischen Fotos.

Die Station als solche feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Sie wurde am 1. Oktober 1899 errichtet. Recherchen haben jedoch gezeigt, dass die Geschichte des Bahnhofs bereits vier Jahre früher begonnen hat. Denn schon am 1. Dezember 1895 wurde sozusagen ein „Urahn“ des Bahnhofs Lankwitz eröffnet. Der hieß „Lankwitz, Victoriastraße“, war ein Fernbahnhof, und lag ebenerdig nördlich der Victoriastraße, die seit 1937 Leonorenstraße heißt. Dafür maßgeblich eingesetzt hatte sich der Überlieferung nach der Kommunalpolitiker August Bruchwitz, der bis zu seinem Tod 1914 in Lankwitz lebte und wirkte.

Umbenennung erfolgte 1899

Die Umbenennung des Bahnhofs in „Lankwitz“ erfolgte am 30. September 1899. Bis 1901 wurde die Strecke in Hochlage verlegt und viergleisig ausgebaut. Dabei wurde der Bahnhof in seiner heutigen Lage südlich der Leonorenstraße neu gebaut und 1901 eröffnet. In Lankwitz hielten seitdem nur noch die Vorortzüge.

Elektrischen Zugverkehr kennen die Lankwitzerinnen und Lankwitzer bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts. Ein Probebetrieb mit 550 Volt lief 1903 an – und hat sich bewährt. Von den dabei gesammelten Erfahrungen profitierte man schließlich



Foto: Sammlung Sigurd Hilkenbach

Bahnhof Lankwitz um 1928. Eine einst typische Garnitur aus „Tausend-Türen-Wagen“ ist in Richtung Süden unterwegs. Ab 2. Juli 1929 wurde die Lichterfelder Vorortstrecke auf 750 Volt Gleichstrom umgestellt.

bei der Einführung der S-Bahn 1924. Ab 2. Juli 1929 wurde auch die Lichterfelder Vorortstrecke auf 750 Volt Gleichstrom umgestellt und die Versuchszüge wurden abgelöst.

16 Jahre später, von April bis August 1945, wurde die Strecke dann kurzzeitig stillgelegt. Anschließend fuhren die Züge aber wieder – bis zur Übernahme der S-Bahn durch die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) am 9. Januar 1984. Denn im neuen Konzept war die Strecke nach Lichterfelde Süd nicht mehr vorgesehen und der Bahnhof Lankwitz wurde endgültig stillgelegt.

In der Folge entwickelten sich einige neue Nutzungsideen. So sollte zum Beispiel eine „O-Bahn“ in Lankwitz fahren, ein spurgebundener elektrischer Omnibus, der von der Straße auf die Trasse wechseln kann. Heute weiß man: Die Idee hat sich nicht durchgesetzt. Stattdessen soll bereits ab 1989 von der Wiederinbetriebnahme der S-Bahn die Rede gewesen sein, anfangs geplant mit einem großen Umsteigeknoten zwischen der U- und der S-Bahn im Bahnhof Lankwitz.

Es gingen allerdings sechs weitere Jahre ins Land, bis die Reaktivierung Realität wurde. Am 28. Mai 1995 wurde die Strecke nach Umbauarbeiten wiedereröffnet. Das eingleisige Stück über den Teltowkanal

wurde dabei Richtung Süden verlängert, von dem früheren Mittelbahnsteig wird nur die östliche Bahnsteigkante genutzt, allerdings in beide Richtungen.

Sanierung ist in Planung

Und heute? Im Zuge der Verlängerung der S-Bahnstrecke vom Bahnhof Teltow Stadt bis zum neu geplanten Bahnhof Stahnsdorf Sputendorfer Straße (als Teil des Infrastrukturprojekts i2030), soll der Bahnhof Lankwitz vollständig grundsaniert und modernisiert sowie zweigleisig ausgebaut werden. Mit einer Fertigstellung, einschließlich der Streckenverlängerung bis Stahnsdorf, wird im Jahr 2032 gerechnet.

Quellen: Buch „Berlins S-Bahnhöfe – Ein dreiviertel Jahrhundert“ von Jürgen Meyer-Kronthaler und Wolfgang Kramer | Wikipedia | → stadtschnellbahn-berlin.de | Mathias Hiller Verlagsservice

Schon gewusst?

Lankwitz gehörte bis 1747 zu Spandau und ist seit 1920 Ortsteil des Bezirks Steglitz. Der Ortsname ist wendischen Ursprungs, „Lankovica“ bedeutet: eine sumpfige Wiese, ein „Ort an der Uferau“.

Ernstfall ab jetzt vor Ort proben

Flughafenfeuerwehr bekommt ausrangierte S-Bahn der Baureihe 485

Wenn es brennt, zählt jede Minute. Das weiß niemand besser als die Kamerad:innen der Feuerwehr. Um auf den Ernstfall optimal vorbereitet zu sein, werden mögliche Einsätze regelmäßig trainiert. Das ist auch bei der Feuerwehr des Flughafens Berlin Brandenburg so.

Diese ist nicht nur für den Brandschutz am BER selbst verantwortlich, sondern auch für den drei Kilometer langen Bahntunnel unter dem Terminal 1, über den Reisende mit dem ÖPNV zum Flughafen gelangen. Für Einsatzszenarien, die den Tunnel und damit den Zugverkehr betreffen, haben die Feuerwehrleute jetzt einen eigenen Übungszug direkt vor Ort – der S-Bahn Berlin sei Dank. Denn das



Die Flughafenfeuerwehr freut sich über ihr neues Übungsobjekt, eine ausgemusterte S-Bahn der Baureihe 485.

Unternehmen hat der Flughafenfeuerwehr einen Viertelzug (2-Wagen-Einheit) der bereits ausgemusterten Baureihe 485 zur Verfügung gestellt.

Ende September transportierte eine Diesellok die beiden S-Bahn-Wagen vom Bahnhof Schöneweide zum BER. Simuliert werden kann nun zum

Beispiel folgendes Notfallszenario: Ein fiktiver Brand ist in einem Zug im Bahntunnel ausgebrochen, die S-Bahn muss evakuiert werden. Die Feuerwehr löscht den Brand, die Kolleg:innen im Zug und am Bahnhof unterstützen die Evakuierung der Passagiere. Die Anlage soll künftig noch weiter ausgebaut werden. Auch die Feuerwehren angrenzender Landkreise können hier Unfallszenarien praxisnah üben.

„Wir sind sehr froh, dass der Viertelzug nun endlich bei uns angekommen ist“, sagt Helge Schill, der das Projekt auf Flughafenseite geleitet hat. Im Vorfeld waren viele Begehungen nötig und an der Umsetzung waren verschiedene Gewerke beteiligt.

Station wurde umfangreich modernisiert

Wieder Halt am S-Bahnhof Gehrenseestraße – Aufzug ab 20. November in Betrieb

Der S-Bahnhof Gehrenseestraße ist seit dem 7. Oktober wieder mit der S-Bahn erreichbar. Die Station wurde in den vergangenen Monaten umfangreich modernisiert und barrierefrei ausgebaut. Fahrgäste finden vor Ort nun einen Aufzug, außerdem wurden die Beleuchtung und das Dach erneuert.

Die Arbeiten sind zwar abgeschlossen, die Inbetriebnahme des Aufzuges steht aber noch aus. Diese ist für Mittwoch, 20. November, geplant. Wegen der örtlichen Gegebenheiten ist der Bahnsteig vor dem Aufzug fertig geworden. Die Deutsche Bahn wollte den Bahnhof so schnell wie möglich wieder für die Reisenden nutzbar machen. Aus diesem Grund wurde mit der Eröffnung nicht bis zur Inbetriebnahme des Aufzuges gewartet.

Bis voraussichtlich Ende November werden noch weitere Restarbeiten ausgeführt, dazu zählt unter anderem die Installation der verbindenden

Treppe zur Gehrenseebrücke. Der Zugang ist aber schon jetzt über die Rampe gesichert.



Foto: André Groth

MITMACHPREIS LAUSITZ

Spannende Tour zu Projekten des Mitmach-Preises

Engagierte Menschen kümmern sich mit Herzblut um ein gutes Miteinander

Überall in der Region Lausitz kann man inzwischen spannende Entwicklungen und erfolgreich angelaufene Projekte sehen, die durch den Mitmach-Preis Lausitz angesprochen wurden. Am 1. Oktober war eine Gruppe von projektbeteiligten Fachleuten, Journalist:innen und regional verantwortlichen Mobilitätsexpert:innen auf Einladung von DB Regio Nordost zu einer Regio-Tour durch die Lausitz zusammengekommen.

Trotz Baumaßnahmen zwischen Cottbus und Senftenberg konnten dank eines ausgeklügelten Programms mit Bus und Bahn innerhalb eines Tages acht von zehn Projekten des Mitmach-Preises direkt vor Ort besucht werden. Beeindruckende Erfahrung: Es gibt wirklich überall in der Lausitz hochengagierte Menschen, die sich mit Herzblut und tollen Ideen um ein gutes Miteinander im (Mobilitäts-)Alltag und um eine offene Zivilgesellschaft kümmern.

„Forum Theater“ bildet Auftakt

Auftakt in Hoyerswerda, direkt am Bahnhof: Die Reisegruppe steht bereits unten in der Unterführung. Ein junger Mann schiebt mühselig einen Kinderwagen Stufe für Stufe die Treppe hinunter. Man hört das Baby schreien. Eine Frau mit Rollkoffer will die Treppe hinauf. Da drängelt sich zusätzlich ein rüpelhafter junger Mann mit Fahrrad die Treppe hinunter. Eine brenzlige Situation.

Man ist selbst noch ganz wütend über das Geschehen, über so viel Rücksichtslosigkeit. Doch was hier gerade stattfindet, nennt sich „Forum-Theater“, ein von der Kulturfabrik Hoyerswerda angeschobenes Mitmach-Preis-Projekt. Mitten im Leben, live in einer Bahnhofssituation, werden von professionellen Schauspieler:innen Szenen angespielt, um über unterschiedliche Verhaltens-



Foto: Pablo Castagnola

Graffiti vom Feinsten: Auf der einstmalen schnöden Mauer am Bahnhof Drebkau haben Schüler:innen ihrer Heimatstadt eine Liebeserklärung gemacht, mit Sprühdosen und selbst angefertigten Schablonen.

möglichkeiten zwischen Höflichkeit und Zivilcourage ins Gespräch zu kommen.

Im Zug von Hoyerswerda nach Ruhland: Das Team des Preisträgers metro_polis e. V. zeigt, wie die Situation im Regionalzug ausgestaltet wird, um mit interessierten Fahrgästen ins Gespräch zu kommen. Die Frage lautet einfach: Was bewegt Sie? Es geht darum, in einer offenen Atmosphäre zu erfahren, was die Menschen umtreibt, wie ihre Perspek-

tive aussieht und worauf sich diese Sicht begründet. Politische Bildung im direkten Kontakt, zivilgesellschaftlicher Austausch während der Fahrt, faire Meinungsbildung in einem anspruchsvollen Projekt, das in den Straßenbahnen von Dresden und Leipzig begonnen hat und jetzt im Rahmen des Mitmach-Preises auch im Regionalverkehr der Bahn erfolgreich umgesetzt wird.

Schattige Plätze fehlen

Am Bahnhof Ruhland steht der Bus bereit. Es geht nach Sedlitz Ost. Denn hier am See können gleich drei Aspekte anschaulich aufgegriffen werden. Die Fahrradwege rund um die Lausitzer Seen sind weitgehend fertiggestellt. Beste Voraussetzungen für tolle Touren. Aber wenn es im Sommer richtig heiß wird, fehlt hier und da der Schatten eines Baumes, eine für wärmeres Klima geeignete Begrünung. Wo genau sich die Wärme entlang der Fahrradwege staut, erforschen die Landschaftsplaner:innen des Preisträger-Projekts „Land Innovation Lausitz“ mit Drohne und Wärmebildkamera. Ja, in Zukunft wird hier in der Lausitz



Foto: Pablo Castagnola

Mit einer Wärmebildkamera erforschen die Landschaftsplaner:innen des Projekts „Land Innovation Lausitz“, wo sich die Wärme entlang der Fahrradwege staut.

eine faszinierende Seenlandschaft entstanden sein, die es touristisch mühelos mit der Müritz oder gar dem Bodensee aufnehmen kann. Der Bahnhof Sedlitz Ost ist dann der Dreh- und Angelpunkt. Bestens mit den Regionalzügen aus den Großräumen Berlin, Cottbus und Dresden zu erreichen, kommt man

von hier aus nach wenigen Minuten zu Fuß direkt zum Anleger der Fahrgast-schiffe. Die Pläne für den Pier sind fertig. Auch der Bahnhof wird modernisiert und erhält Aufzüge für den barrierefreien Zugang. Wann? Ab 2026 wird der Großräscher See für die touristische Nutzung freigegeben. Überraschung in der Reisegruppe. Das ist ja ganz bald!

Weiterfahrt nach Neupetershain. Hier entsteht dank der unermüdlichen Mithilfe vieler engagierter Menschen eine Bürgerwiese am Bahnhof. Inzwischen ist das Gestrüpp weg und man erkennt, wie wohlproportioniert diese kleine kulturelle Gartenlandschaft ihrer Belebung entgegensieht. Gemütlich sitzen unter Bäumen, eine kleine Bühne, ein Outdoor-Kino. Unglaublich, was die Leute in Neupetershain hier auf die Beine stellen. Und der selbstgebackene Kuchen: so lecker!

Liebeserklärung an die Heimat

Zwischendurch im Bus Hinweise zu den Projekten in Calau (Kalauer Witze in den Fenstern des Bahnhofsgebäudes) und Peitz Ost (Neues Mobilitätskonzept für die Region anlässlich des Jazzfestivals „Woodstock am Karpfenteich“). Dann Ankunft in Drebkau. Die schnöde Mauer vom Bahnhof zur Unterführung ist nicht wiederzuerkennen. Hier haben Schüler:innen aus Drebkau unter professioneller künstlerischer Anleitung im September ein einzigartiges Kunstwerk vollbracht. Mit Spraydosen und selbst angefertigten Schablonen haben sie ihrer Heimat eine fast hundert Meter



Foto: Pablo Castagnola

Mitmach-Preisträger metro_polis e. V.: Wohlwollende Gespräche im Zug fördern die Fähigkeit zum demokratisch geprägten Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

lange Liebeserklärung angefertigt. Mittendrin grüßt ein Häschen auf grüner Wiese. Graffiti vom Feinsten.

Cottbus Hauptbahnhof. Durch die Unterführung begibt sich die Reise-gruppe zum Ausgang Nord. Noch ist dort alles in hellgrau gehalten. Aber genau hier geht's zum Bunten Bahnhof, mitten hinein in die kreative Szene der Lausitzhauptstadt.

Und das soll durch eine neue künstlerische Gestaltung des Treppenaufgangs sichtbar und erlebbar gemacht werden. Oben am Bunten Bahnhof zeigt sich, dass Cottbus in Sachen Kunst und Kreativität ganz vorne mitspielt.

Im Rahmen des Mitmach-Preises wurde eine zusätzliche Graffiti-Wand aufgebaut, die den Platz sehr schön einfasst und zum Verweilen einlädt.

Eine anregende und erlebnisreiche Rundreise zu den Mitmach-Preis-träger:innen in der Lausitz geht zu Ende. Sonnenuntergang zwischen neuem ICE-Werk und Buntem Bahnhof. Im Gebäude des ehemaligen Großenhainer Bahnhofs gibts noch ein Grußwort von Dr. Klaus Freytag, dem Lausitz-Beauftragten der Landesregierung. Auch er ist beeindruckt von dem Engagement so vieler Menschen in der Lausitz.

Gute Nachricht für alle Zukunftsmacher:innen: Der neue Teilhabefonds seines Hauses hat den gleichen Ansatz wie der Mitmach-Preis von DB Regio Nordost. Möglichst niederschwellig sollen Projekte zum Strukturwandel überall im Land gefördert werden. Die kreative und kooperative Aufbruchstimmung der Mitmacher:innen in der Lausitz steckt an.



Lebendiges und aktuelles Theater

Ton und Kirschen gastiert im Potsdamer T-Werk

Die meisten Märchen sind sehr alt und reichen weiter als alle anderen literarischen Formen in der Menschheitsgeschichte zurück. Sie wurden von Generation zu Generation weitererzählt und sind bei aller Schlichtheit gleichzeitig reich an Fantasie, Wundern und auch Mahnungen.

Im Rückblick ist die Kindheit oft mit Märchen verbunden und fast alle Menschen kennen das beruhigende Vergnügen, immer wieder dieselbe märchenhafte Geschichte zu hören, in der alles auf magische Weise zu einem guten Ende führt. So erinnert sich Heinrich Heine in „Deutschland. Ein Wintermärchen“ an seine Amme, die von der Gänsemagd und dem sprechenden Pferdekopf erzählte. Das international besetzte Ensemble des Ton und Kirschen Wandertheaters erweckt mit seiner Inszenierung „ES WAR EINMAL und war auch nicht ...“ den speziellen Zauber, der den Märchen innewohnt, im Potsdamer T-Werk zum Leben, um fantastische Geschichten zu erzählen.

Klassische Märchenerzählungen werden mit Marionetten, Masken, Tanz, Schauspiel und Livemusik in äußerst lebendiges, aktuelles Theater verwandelt.



Foto: Veranstalter

Figur von „ES WAR EINMAL und war auch nicht ...“

INFO

Vorstellungen vom 17. bis 20. Oktober, jeweils ab 20 Uhr

Tickets unter → t-werk.reservix.de

→ t-werk.de

T-Werk, Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam

Potsdam Hbf **RE1** **RB20** **RB21** **RB22** **RB23**

RB33 **S7**, weiter mit **Tram 93** bis

Schiffbauergasse/Berliner Straße

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Rund um den Zierker See in Neustrelitz

Wanderung für Genießer:innen und Naturfreund:innen



Hier kann man zu jeder Jahreszeit die Wanderschuhe schnüren: Die abwechslungsreiche Tour um den Zierker See startet in Neustrelitz, streift den Müritz-Nationalpark und führt über zwölf Kilometer auf größtenteils befestigten Wegen entlang – also auch bei Matschewetter kein Problem. Zum Abschluss bietet die Kaffeerösterei „Bohn‘ aparte“ wärmenden Kaffeegenuss und hausgemachten Kuchen.

Los geht's über die Marienstraße und Strelitzer Straße zum Marktplatz. An diesem großzügig angelegten Platz mit der mächtigen, 1778 eingeweihten Stadtkirche ist das Flair der einstigen großherzoglichen Residenzstadt zu spüren.

Neustrelitz wurde 1733 von Großherzog Adolf Friedrich III. von Mecklenburg Strelitz als neue Residenzstadt gegründet, nachdem die ursprüngliche Residenz Strelitz abgebrannt war. Mittelpunkt der neuen Stadt ist der ein Hektar große quadratische Marktplatz mit seinem achtstrahligen Straßenstern. Der einzigartige Stadtgrundriss ist einer italienischen Idealstadt nachempfunden und geht auf Pläne des Braunschweiger



Marktplatz mit Stadtkirche

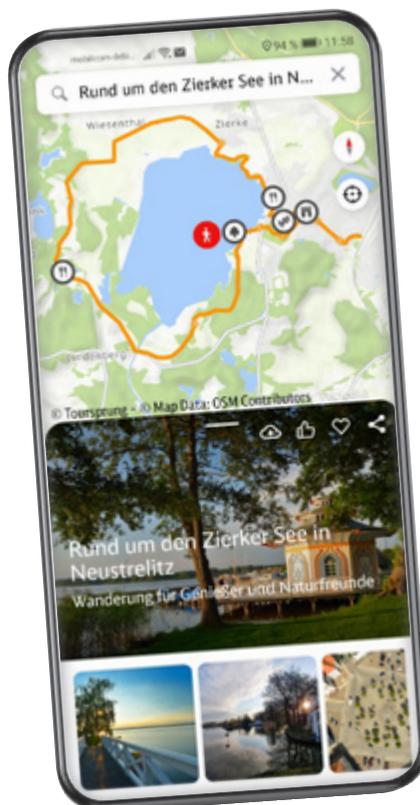
Foto: Stadt Neustrelitz / Sebastian Haerter



Zierker See in Neustrelitz

Foto: Stadt Neustrelitz / Roman Vitt

Baumeisters Christoph Julius Löwe zurück. Die Neugestaltung fand 2003/04 statt und berücksichtigt unterschiedliche historische Bezüge.



Der Markt ist ein beliebter Treffpunkt in der historischen Innenstadt, wo sich viele Restaurants und Cafés finden. An der Einmündung der Fußgängerzone am Rathaus befindet sich die Tourist- und Nationalparkinformation. In wenigen Minuten gelangt man zu Fuß in den Schlossgarten und an den Stadthafen. Einen großartigen Eindruck vom Marktplatz vermittelt ein Blick von der 45 Meter hohen Aussichtsplattform des Stadtkirchturmes.

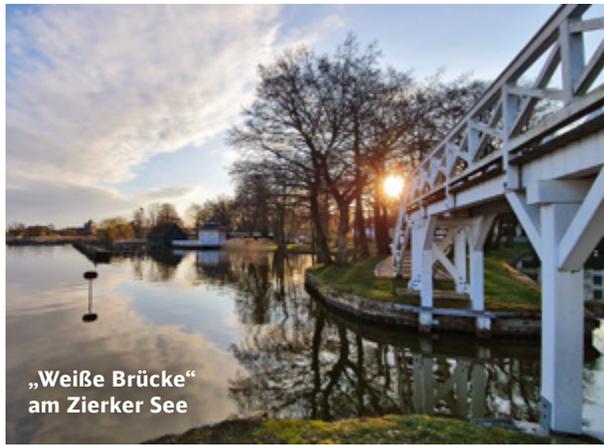
Die Schlossstraße führt anschließend in Richtung der Schlosskirche mit ihren schlanken Zwillingstürmen, die alljährlich zur Kulisse der Schloss-



Schlossgarten Neustrelitz

Foto: Stadt Neustrelitz / Rebekka Meßner

festspiele werden. Kurz vorher geht es hinein in den idyllischen Schlossgarten mit seinen Tempeln, Skulpturen und Alleen (→mv-schloesser.de). Die barocke Gartenanlage wurde 1726 bis 1732 angelegt und einige Jahre später nach Versailler Vorbild umgestaltet.



„Weiße Brücke“
am Zierker See

Foto: Stadt Neustrelitz / Anne Dziallas

Die Erweiterung zum englischen Landschaftsgarten erfolgte Mitte des 19. Jahrhunderts nach Plänen des Potsdamer Gartenbaudirektors Peter Joseph Lenné.

Beim Durchqueren des Gartenkunstwerks hält man sich in nordwestlicher Richtung bis zur Useriner Straße am Ufer des Zierker Sees. Ein kleiner Abstecher zur Weißen Brücke lohnt sich für die malerische Aussicht über den Zierker See. Er ist rund 2,6 Kilometer lang, bis zu 1,8 Kilometer breit und durchschnittlich nur 1,6 Meter tief. Da er sehr flach ist und einen schlammigen Untergrund hat, eignet er sich zwar nicht zum Baden, jedoch für schöne Bootstouren und Wanderungen. Ein circa 11,5 Kilometer langer, ausgeschilderter Rundweg führt um den See.

Ein Stück weiter auf dem Uferweg Richtung Süden schließt sich das Slawendorf Neustrelitz an. Daran vorbei durchquert man die Schlosskoppel, die früher noch zum herzoglichen Besitz gehörte. Zwischen Schwarzerlen und hochwachsenden Gräsern führen Wanderwege hindurch, denen man um den See folgt. Über den Kammerkanal geht es weiter auf die Kopfsteinstraße nach Prälank. Hat das Café im Landhotel (→hotel-cafe-praelank.de) geöffnet (Do-Mo 12-20 Uhr), bietet sich eine kurze Pause an.

Anschließend führt der Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte durch den Müritz-Nationalpark. Vorbei an den sogenannten Schindelmiesen gelangt man nach Torwitz und Zierke. Dort lädt noch einmal ein Aussichtspunkt zum Blick über den See ein – dieses Mal von der anderen Seite, so schaut man direkt auf Neustrelitz mit dem Hafen und kleinen Bootshäusern. Dort angelangt, zieht einem vielleicht bereits ein feiner Duft um die Nase: In der Rösterei „Bohn' aparte“ (→alterkornspeicher.de, geöffnet Di-So 9-18 Uhr) füllen hausgemachte Kuchen und frisch geröstete Kaffeespezialitäten den Energiespeicher wieder auf.

Acht verschiedene Sorten werden hier geröstet, zwei davon sind hauseigene Mischungen: die kräftige, elegante Speichermischung und die mildere, schokoladige Neustrelitzer Mischung. Bei einem Plausch können die Besucher:innen auch erfahren, wie sich der wahre Charakter des Kaffees zeigt, wie man Kaffee richtig lagert, damit er kein Aroma verliert und was dran ist am Mythos, ob Kaffee schön macht.

Wieder erholt geht es dann durch die Stadt zurück zum Bahnhof und im Regional-Express nach Hause.



Die Kaffeeoesterei
„Bohn' aparte“ ...



... bietet hauseigene
Kaffeemischungen

Fotos (2): Martin Flögel

ANREISE



Hinfahrt: z. B. um 8.46 Uhr mit dem RE5 ab Berlin Hbf bis Neustrelitz Hbf

Fahrzeit: 1 Stunde 13 Minuten

Rückfahrt: z. B. um 18 Uhr

TICKET-TIPP

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Mo-Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie Sa+So und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Das BBT kostet 33 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

Wer das **Deutschlandticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Neustrelitz.

→bahn.de/brandenburg | →vbb.de

TIPPS FÜR DEN AUSFLUG

Show-Röstung bei „Bohn' aparte“

Einblick in die Welt des Kaffees mit Verkostung
Termine unter ☎03981 2629649
Preis: 16,50 € p. P.

Frühmittelalterlicher Herbstmarkt

19.+20. Oktober im
Slawendorf Neustrelitz
→slawendorf-neustrelitz.de/events

Halloween-Party im Tiergarten Neustrelitz

30. Oktober | 17-20 Uhr
→tiergarten-neustrelitz.de

APP DB AUSFLUG

- ▮ handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- ▮ Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- ▮ inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- ▮ Filtern nach Aktivität, familienfreundlich, barrierefrei u. v. m.
- ▮ Orientierung per Offline-Karte
- ▮ Routing zu sehenswerten Orten
- ▮ Ticket-Tipps

**Gleich herunterladen
im Google Play Store
bzw. App Store
und weitersagen!**



DEN HERBST IN BRANDENBURG ERLEBEN



Kraniche über Sielmanns
Naturlandschaft Wanninchen

Foto: Ralf Donat

Der große Vogelzug

Birdwatching in Brandenburg

Schnattern, rufen und Trompeten – derzeit landen hunderttausende Kraniche, nordische Gänse und andere Zugvögel in Brandenburg. Die Kraniche sind besonders gerne im Rhinluch, nahe Linum, im Ruppiner Seenland. Dort ist einer der größten Rastplätze in Europa. Je nach Flugwetter gibt es hier im Schnitt bis zu 80.000 dieser Vögel.

Die besten Zeiten für Beobachtungen sind die frühen Morgenstunden, wenn die Tiere aus ihren Übernachtungsquartieren abfliegen, um auf den Feldern nach Nahrung zu suchen. Besonders an den Linumer Teichgebieten kann man sie gut sehen. Die Storchenschmiede Linum bietet zahlreiche Exkursionen und Veranstaltungen zum morgendlichen und abendlichen Einflug der faszinierenden Vögel an.

Abendlicher Kranicheinflug

Jeden Freitag, Samstag und Sonntag bis 5. November sowie an Feiertagen. Die Führungen starten ca. 1,5 Stunden vor Sonnenuntergang. Nach den Führungen lädt die Storchenschmiede zu Essen und Getränken im Hof der Schmiede ein.



Im Naturpark
Niederlausitzer
Landrücken

Foto: Ralf Donat

Morgendlicher Kranichausflug

An ausgewählten Tagen finden Führungen zum morgendlichen Ausflug der Kraniche statt. Der Beginn variiert je nach Sonnenaufgang (Start ca. 15 Minuten vor Sonnenaufgang). Ebenso gibt es jeden Samstag und Sonntag im Oktober Vorträge, immer zwei Stunden vor Beginn der abendlichen Kranichführungen.

Viele weitere Ausflugstipps gibt es auf → reiseland-brandenburg.de

Für alle Führungen und Vorträge ist eine Anmeldung erforderlich. Diese kann telefonisch unter ☎ **033922 50500**, per E-Mail an ✉ kontakt@storchenschmiede.org oder vor Ort erfolgen. Alle Termine und Informationen unter → storchenschmiede.org/fuehrungen

TIPP: Noch bis zum 3. November fährt wieder der „Kranichbus“. Anders als in den vergangenen Jahren wird nicht der Regionalbahnhof Kremmen angefahren. Stattdessen verbindet die Buslinie **bus 758** auch an den Wochenenden Linum mit dem Regionalbahnhof Nauen.

Mitte November kehrt in Linum und Umgebung wieder Ruhe ein. Dann sind auch die letzten Kraniche weitergefliegen.



Foto: Ralf Donat

Anfahrt: z. B. mit **RE2 RE8 RB10** bis Bf Nauen und weiter mit **bus 758**

Weitere Tipps zum Vogelzug und Birdwatching in Brandenburg unter:
→ reiseland-brandenburg.de/vogelzug

Rangertouren



Foto: Johannes Müller

Die riesigen Vogelschwärme auf ihrem Weg in die Winterquartiere sammeln sich in Brandenburg vor allem in den wasserreichen Nationalen Naturlandschaften wie den Naturparks Westhavelland und Niederlausitzer Landrücken, im Biosphärenreservat Flusslandschaft-Elbe oder dem Auen-Nationalpark Unteres Odertal. Einige der Zugvögel, zum Beispiel die Singschwäne, überwintern auch in Brandenburg. Zu ihnen kann man sich hervorragend in Begleitung der Rangerinnen und Ranger der Naturwacht Brandenburg auf den Weg machen.

MEHR INFOS: → naturschutzfonds.de

Birdwatching im Seenland Oder-Spree

... gibt es sogar auch das ganze Jahr! Im Herbst sind auch hier die Kraniche zu Gast und im Winter lassen sich auf den zahlreichen Seen tausende Wasservögel nieder. Unterwegs kann man auch online checken, welche Vögel man beispielsweise in Altfriedland, in Mönchwinkel, am Scharmützelsee oder an der Großen Schauener Seenkette gesehen hat. Dazu muss man dort einfach nur den QR-Code an den Beobachtungshütten einscannen und schon erscheint eine aktuelle Artenliste der citizen-science-Plattform → ornitho.de.

MEHR INFOS: → seenland-oderspree.de



Silberreiher

Foto: Lerch Ulmer

DEN HERBST IN BRANDENBURG ERLEBEN

Herbststimmung, Weite und Ruhe

Verbunden sein mit der Natur

Besonders gut erleben kann man das im Nationalpark Unteres Odertal. Runterkommen kann man hier beim Radfahren auf dem Oder-Neiße-Radweg, beim Wandern entlang des märkischen Landwegs, beim Pilgern auf dem Jakobsweg Berlin-Stettin oder dem Wandern auf dem „Weg der Auenblicke“ zwischen Criewen und Stützkow. Den besten Ausblick gibt es auf den Beobachtungstürmen in Stützkow und Mescherin. Einen umfassenden Überblick bietet ein Besuch des Besucherzentrums in Criewen. Für weitere Infos einfach den nebenstehenden QR-Code scannen:



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Ruf der Wildnis

Hirschbrunft in der Döberitzer Heide

Im Herbst ist Paarungszeit für die Rothirsche. Das beeindruckende Spektakel der Hirschbrunft lässt sich in Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide beobachten. Das kann man gut



Rothirsch in der Döberitzer Heide

Foto: Ingolf König

von den Wanderwegen aus machen: Zur Auswahl stehen dort verschiedene lange Wege: Von einem bis 23,8 Kilometer lang. Rastplätze laden zum Picknick ein und ein Aussichtsturm bietet aus 85 Metern Höhe einen einzigartigen Rundblick bis hin zum Berliner Fernsehturm. Für Reiter:innen stehen außerdem etwa 13 Kilometer Reitwege zur Verfügung. Auf einer Größe von 5.000 Fußballfeldern und nur einen Kilometer Luftlinie von Berlin entfernt, leben in der Döberitzer Heide rund 6.600 verschiedene Tier-, Pilz- und Pflanzenarten. Darunter sind fast eintausend geschützte Tierarten wie Seeadler, Triops-Urzeitkrebse, Rotbauchunken, über 170 Wildbienenarten, Steinschmätzer, Ziegenmelker, Braun-, Schwarz- und Blaukehlchen und Wiedehopfe. Die Stars der Heide sind die rund 130 Wisente, 24 Przewalski-Pferde und etwa 100 Rothirsche.

MEHR INFOS: → sielmann-stiftung.de

Anfahrten: z. B. mit **RE4** **RB21** bis Bf Elstal (Startpunkt für den Rundweg Döberitzer Heide), oder bis Bf Dallgow-Döberitz (Startpunkt für die Sperlingshof-Rundwege)

Uckermark pur

Unterwegs auf dem Uckermärkischen Radrundweg

Ideal für eine längere Herbst-Ausfahrt (4-5 Tage) mit dem Rad ist der Uckermärkische Radrundweg, der insgesamt auf rund 300 Kilometern einen Querschnitt durch die Natur- und Kulturlandschaft bietet. Starten kann man beispielsweise in Prenzlau. Der Weg führt über Boitzenburg, Fürstenwerder, Lychen, Templin, Angermünde und Schwedt/Oder. Highlights der Tour sind unter anderem der Altstadtkern in Angermünde, das NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, die Stadt Templin mit historischem Stadtkern und Thermalsoleheilbad, die Flößerstadt Lychen zwischen den sieben Seen, das Dominikanerkloster in Prenzlau sowie das Tabakmuseum Vierraden. Der Weg verläuft weitestgehend über eine gut ausgebaute und ausgeschilderte Radwegstrecke und teilweise auf wenig befahrenen Landstraßen. Der südliche Abschnitt (Lychen – Templin – Angermünde – Schwedt) ist sehr gut ausgebaut. Ab Potzlow bietet sich die Möglichkeit, die Quer-Verbindung direkt nach Templin zu nutzen. Wegzeichen der Tour ist ein stilisiertes Fahrrad mit dem „Uckermark-Smiley“.



Kirchlein im Grünen in Alt-Placht

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

MEHR INFOS: → reiseland-brandenburg.de/radfahren

Anfahrt: z. B. mit **RE3** **RB62** bis Bf Prenzlau

Extratipp: Wer den Rundweg hier beginnt, kann sich direkt am Bahnhof ein Rad ausleihen → rad-der-stadt-prenzlau.de

Viele weitere Ausflugstipps gibt es auf → reiseland-brandenburg.de

Entlang am Wasser und Schloss

Stadtwanderung durch Oranienburg



Schloss
Oranienburg

Foto: SPSG / Andreas Lechtape

Los geht es am Bahnhof Oranienburg und der 12 Kilometer lange Rundwanderweg ist gut für einen bereichernden Tagesausflug geeignet. Auf dieser Stadtwanderung zeigt sich die Vielfalt Oranienburgs. Über den Louise-Henriette-Steg hinter dem Bahnhof geht es Richtung Schloss Oranienburg vor dem auch die Statue von Louise Henriette steht. Der Schlossbau geht zurück auf einen ab 1651 errichteten Landsitz, der für die einst erste Gemahlin des Großen Kurfürsten, Louise Henriette, errichtet worden war. Die geborene Prinzessin von Oranien-Nassau gab dem Ort „Oranienburg“ auch seinen Namen. Um 1700 galt das Schloss als das schönste unter den preußischen Residenzen. Weiter geht es zum Lehnitzsee, an dem man versteckte Buchten entdecken und Seeluft schnuppern kann. Ein weiteres Highlight ist der Blick auf die Lehnitzschleuse, eine der verkehrsreichsten Schleusen für die Berufsschiffahrt auf dem Oder-Havel-Kanal.

MEHR INFOS: → reiseland-brandenburg.de/wandern

Anfahrt: z. B. mit **RE5 RB12 RB20 RB32 RE3 S1** bis Bf Oranienburg

Nüsse knacken in Herzberg (Mark)

Ein Besuch in der Walnussmeisterei

Wer in die Walnussmeisterei Böllersen im Ruppiner Seenland kommt und Walnüsse aus dem heimischen Garten dabei hat, kann diese vor Ort ruck-zuck von der hölzernen Schale befreien. Jede:r Besucher:in darf einen Blick auf die hofeigene Knackmaschine werfen oder sie gar selbst in Betrieb nehmen. Für Nusseinsteiger werden Beratungen zum Anbau angeboten und Veranstaltungen mit fachbezogenen Vorträgen organisiert. Neben sortenreinen Wal- und Haselnüssen gibt es eine große Auswahl an Produkten aus und mit der Walnuss. Von Nussöl, das in einer kleinen Manufaktur in Katerbow/Temnitzquell frisch gepresst wird, über Senf, Likör oder gar Shampoo – der kleine Hofladen rund um die Walnuss hat einiges zu bieten. Und wer nach seinem Urlaub Nachschub braucht: Über einen Onlineshop kann man sich seine Nuss-Verwöhn-Produkte auch bequem nach Hause liefern lassen.



Foto: Andreas Friese

MEHR INFOS: → walnussmeisterei.de
→ reiseland-brandenburg.de

Anfahrt: z. B. mit **RB54** bis Bf Herzberg (Mark), von dort sind es rund elf Minuten Fußweg zur Walnussmeisterei

Mit dem Rad um Glashütte

Entdeckertour im Fläming

Diese 15 Kilometer lange Radtour durch das Baruther Urstromtal bietet geologisch, kulturgeschichtlich und industriekulturell spannende Orte. Sie ist auch auf 20 Kilometer erweiterbar und startet am Parkplatz im Baruther Ortsteil Glashütte, wo das Kulturerbe der manuellen Glasfertigung gepflegt wird. Entlang der Flaeming-Skate geht es weiter nach Klasdorf und weiter in den Wildpark Johannismühle und wieder zurück nach Baruth. Unterwegs lohnt ein Blick in das Stadtmuseum, ein Spielplatz lädt zu einer Pause ein. Sehenswertes unterwegs: Die Kirche St. Sebastian in Baruth und auch das alte Schloss Baruth mit seinem Lennépark, das sowjetische Ehrenmal, das Holzkompetenzzentrum und das Schöpfwerk. Übernachten kann man

beispielsweise in der Museumsherberge Glashütte. Das ehemalige Schulgebäude „Alte Schule“ aus dem Jahre 1853 wurde liebevoll saniert. Dort

befinden sich jetzt verschiedene Doppelzimmer mit Dusche und WC, der Speisesaal und der Klubraum. Das Erdgeschoss ist barrierefrei. Kinder, Jugendliche und Familien sind herzlich willkommen. Besonders willkommen sind behinderte Menschen mit ihren Angehörigen.

MEHR INFOS: → reiseland-brandenburg.de/radfahren

Anfahrt: z. B. mit **RE8** bis Bf Klasdorf Glashütte, weiter mit **BUS 717** bis Glashütte (TF), Hüttenweg – oder rund zehn Minuten mit dem Rad bis Glashütte

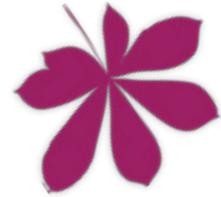


Foto: Jan Sobotka

Mit diesen Tipps wächst die Ferienvorfreude

In Berlin und Brandenburg ist während der freien Tage mächtig was los

Die Herbstferien in Berlin und Brandenburg beginnen in diesem Jahr am 21. Oktober – und dann heißt es bis zum 2. November: Tschüss, Schule! Wer noch nach Anregungen sucht, wie sich die freien Tage besonders abwechslungsreich gestalten lassen, wird vielleicht auf diesen Seiten fündig:



BERLIN

Kochen leicht gemacht

In den Ferienworkshops des Kindermuseums unterm Dach lernen Kinder ab sieben Jahren, worauf es beim Kochen ankommt. Thematisiert wird nicht nur das Zusammenspiel von Zutaten, sondern auch der gesundheitliche Aspekt von Lebensmitteln und Essen.

INFO: verschiedene Themen vom 22.-25. und 29.-31. Oktober (jeweils 10-14 Uhr) kostenlose Teilnahme | Anmeldung unter ☎ **030 902773788** oder per E-Mail an ✉ **kontakt@kindermuseum-unterm-dach.berlin**

→ **kindermuseum-unterm-dach.berlin**
Kindermuseum unterm Dach, Steinstr. 41, 12307 Berlin
S-Bf Lichtenrade **S2**



Foto: freepik.com

Die Zukunft zeichnen

Wie sehen die Natur, Dörfer und Städte in der Zukunft aus? Wie leben die Menschen und Tiere dann?

Wer Lust auf Zeichnen, Comic-Kunst und Druckgrafiken hat, ist in diesem Ferienworkshop genau richtig. In der Jugendkunstschule Charlottenburg-Wilmersdorf darf experimentiert werden, um die Geschichten der Zukunft zu erzählen!

INFO: 28. Oktober bis 1. November | 10-14 Uhr | Kinder 10-14 Jahre Teilnahme kostenlos

→ **www.jugendkunstschule-charlottenburg-wilmersdorf.de**
Jugendkunstschule Charlottenburg, Nordhauser Str. 22, 10589 Berlin
U-Bf Mierendorffplatz **U7**



Foto: dpa

Extra-Tipp

Spielerisch Kultur erleben

Noch bis zum 31. Oktober läuft in Berlin der „KinderKulturMonat“. Mit dieser Kampagne können Kinder zwischen vier und zwölf Jahren einen Monat lang ein buntes Programm aus Kunst und Kultur genießen. Die beteiligten Museen, Theater, Jugendkunstschulen, Ateliers, Tanz- und Musikstätten, Projekträume sowie Galerien bieten an jedem Oktoberwochenende ein kostenloses und kindgerechtes Programm. Mehr unter → **kinderkulturmonat.de**

Ausflugstouren und weitere Tipps

Auf der Internetseite der S-Bahn Berlin finden sich ebenfalls viele Ausflugstipps für die Herbstferien. Einfach auf der Startseite „Ausflüge“ auswählen und dann zum Beispiel nach „Kinder und Familie“ filtern. Neben spannenden Ausflugstouren entlang der S-Bahn-Linien werden auch Indoor-Tipps für Regentage gegeben. → **sbahn.berlin**



BRANDENBURG

Mit Blaumann, Helm und Lampe

Unter Tage ins Schaubergwerk im Schloss Senftenberg eintauchen: Ausgerüstet mit Blaumann, Helm und Lampe wird die Dunkelheit erkundet. Dort begegnen den Kindern nicht nur Hunte und Haspeln, sondern es wird auch gearbeitet: Ein kleiner Wagen wird mit Kohle befüllt und gemeinsam nach oben befördert. Danach wird die Kohle künstlerisch zum Zeichnen eingesetzt.

INFO: 23., 24. + 30. Oktober | jeweils ab 10 Uhr
Kosten: Erwachsene (als Begleitperson) 6 €, Kinder 3 € | für Kinder ab fünf Jahren Anmeldung erforderlich

→ museums-entdecker.de

Museum Schloss und Festung Senftenberg, Schlossstraße, 01968 Senftenberg
Bf Senftenberg **RE7 RE13 RE18 RB49**



Foto: Museum OSL / Andreas Krufczik

Geheimnisvolle Entdeckungstour

Ob es wohl im Schloss spukt, wenn es abends dunkel wird? Das finden die jungen Besucher:innen und ihre Eltern auf einer außergewöhnlichen Führung im Schlossmuseum Oranienburg heraus. Ausgestattet mit Taschenlampen begeben sich die Kinder auf eine geheimnisvolle Entdeckungstour durch die kurfürstlichen Gemächer.

INFO: 31. Oktober bis 16. November | jeweils 18-19 Uhr | 8 € (ermäßigt 6 €)
Treffpunkt: Schlosskasse

→ spsg.de

Schlossmuseum Oranienburg, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg
Bf Oranienburg **RE5 RB12 RB20 RB32 S1**



Foto: freepik.com

Taschenlampen-Abenteuer

Die Dunkelheit birgt viele Geheimnisse und auch der tropische Regenwald hat so einige Bewohner:innen, die erst in der Nacht richtig aktiv werden. Was passiert im Dschungel sobald die Nacht über die Tropen hereinbricht? Die Biosphäre Potsdam wirft Licht auf diese Frage und öffnet die Tropenerlebnisswelt für mutige Gäste auch in den Abendstunden.



Foto: freepik.com

INFO: 1. November, 19-21.30 Uhr (letzter Einlass: 20.30 Uhr)

→ biosphaere-potsdam.de

Biosphäre Potsdam
Georg-Hermann-Allee 99, 14469 Potsdam
Potsdam Hbf **RE1 RB20 RB21 RB22 RB23 RB33 S7**, weiter mit **Tram 96** bis Potsdam, Volkspark

Ticket-Tipp

Gilt in den Ferien ganztägig: das VBB-Freizeit-Ticket

Während der Herbstferien ist das VBB-Freizeit-Ticket für Unternehmungen der ideale Begleiter. Denn damit können Schüler:innen und Azubis zum Preis von monatlich 16 Euro ihre vorhandenen Monatskarten, Abonnements, Jahreskarten und Schüler-Fahrausweise auf das VBB-Gesamtnetz erweitern.

Mit dem VBB-Freizeit-Ticket kann man montags bis freitags ab 14 Uhr sowie ganztägig am Wochenende, an Feiertagen und in den Schulferien den öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg nutzen. Das Angebot kann mit Gültigkeit von jedem Tag an erworben werden.

Immer die nächsten vier Monate im Blick haben

Ab sofort ist der neue 4-Monatskalender der S-Bahn Berlin erhältlich. Das Motiv zeigt diesmal den Jubiläumszug, der anlässlich des 100. Geburtstags der S-Bahn im besonderen Design beklebt wurde. Er lässt die Baureihen der vergangenen 100 Jahre optisch wieder aufleben.



Foto: Volker Emerleben

Gewohnt praktisch bietet der neue Wandkalender vier Monate auf einen Blick. Für Übersicht sorgen das farblich abgesetzte Kalendarium und die umgelegte Wochen-/Tagesmarkierung. Er kostet fünf Euro und ist erhältlich in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin (→ Seite 31), den Fahrkartenausgaben Südkreuz und Ostkreuz sowie auf → sbahn.berlin/shop (zuzüglich Versandkosten).

35 Filme im Wettbewerb

Filmfest „Provinziale“ startet in Eberswalde

Über Monate liefen die Beamer und Bildschirme im Programmbeirat des Eberswalder Filmfests „Provinziale“ zur Sichtung der eingereichten Einsendungen heiß. Das 14-köpfige Team hat die etwa 600 Einsendungen aus 67 Ländern angeschaut, diskutiert und zu einer sorgfältigen Auswahl zusammengestellt.

35 Filme haben es schließlich in den Wettbewerb geschafft, darunter je acht lange Dokumentarfilme, Kurzdokumentationen und Animationen sowie elf Kurzspielfilme. Die Wettbewerbsfilme kommen aus 20 Ländern, unter anderem aus der Schweiz, aus Belgien, Deutschland, Kirgisien, den Niederlanden, der Ukraine, aus Syrien, Mexiko, Frankreich, Kolumbien, Italien, Österreich, Kanada, Slowenien, den Philippinen, aus Polen, Russland, Estland, Dänemark und dem Iran.

Die 21. Provinziale findet in diesem Jahr vom 12. bis 19. Oktober im Haus Schwärzetal in Eberswalde statt und



Foto: freepik.com

verspricht ein spannendes und welthaltiges Programm mit ungewöhnten Perspektiven in einer erfreulichen cineastischen Frische.

INFO

Programm und Tickets unter → filmfest-eberswalde.de

Haus Schwärzetal
Weinbergstr. 6A, 16225 Eberswalde
Eberswalde Hbf **RE3 RB24 RB60 RB63**,
von dort sind es rund 15 Minuten Fußweg bis zum Haus Schwärzetal,
alternativ fahren **BUS 861, 862, 910** bis Eberswalde, Karl-Marx-Platz

ANZEIGE

Berlin macht Dampf Nostalgiefahrten



Termine für Ihr Eisenbahnerlebnis!

- | | |
|--------------|---|
| 12. Oktober | Geschichte(n) auf der Ringbahn |
| 26. Oktober | „Sputnik“: Eine ganze Runde auf dem Berliner Außenring! |
| 26. Oktober | Stadtrundfahrt ab Lichtenberg |
| 10. November | Geschichte(n) auf der Ringbahn |
| 1. Dezember | Die „Eisgurke“ – Spreewald inkl. Kahnfahrt |
| 7. Dezember | Volldampf zum Potsdamer Weihnachtsmarkt |
| 7. Dezember | Adventsdampf ab Potsdam |
| 14. Dezember | Quedlinburg „Advent in den Höfen“ – mit 03 2155! |
| 21. Dezember | Schnellzug zum Weihnachtsmarkt in Schwerin – mit 03 2155! |

www.Berlin-macht-Dampf.com

FUNDSERVICE DER DB

Beim Verlust wichtiger Dinge wie Laptop, Handy, Brillen oder anderem hilft der Fundservice der Deutschen Bahn (DB).



Foto: DB AG / Max Lautenschläger

Verlorenes oder Gefundenes online melden:

→ bahn.de/fundservice

Verluste können auch telefonisch unter ☎ **030 297 12601** gemeldet werden.

Die Mitarbeiter:innen der Fundstelle Berlin-Lichtenberg sind erreichbar:
Mo + Do 14.30-19.30 Uhr,
Di + Fr 8-13 Uhr

Spannende Lernorte für den Winter

Viele Angebote von „Klasse unterwegs“ funktionieren auch an kalten Tagen

☘️ Noch ein paar Tage bis zu den Herbstferien (☘️ Tipps Seiten 16/17). Dann geht es definitiv ins Winterhalbjahr. Und da findet der Unterricht natürlich im warmen Klassenzimmer statt. Oder gibt es auch im Winter gute Gründe, die Schule gemeinsam als Klasse für einen lernförderlichen Ausflugs- und Erlebnistag zu verlassen?

Klarer Fall: Die Turbowirkung des anschaulichen und einprägsamen Lernens am außerschulischen Lernort kann in der dunklen Jahreszeit ebenso gut gezündet werden. Denn bei dem von DB Regio Nordost initiierten Programm „Klasse unterwegs“ gibt es inzwischen rund 330 unterschiedliche Lernangebote, von denen viele gerade auch im Winter sehr gut funktionieren.

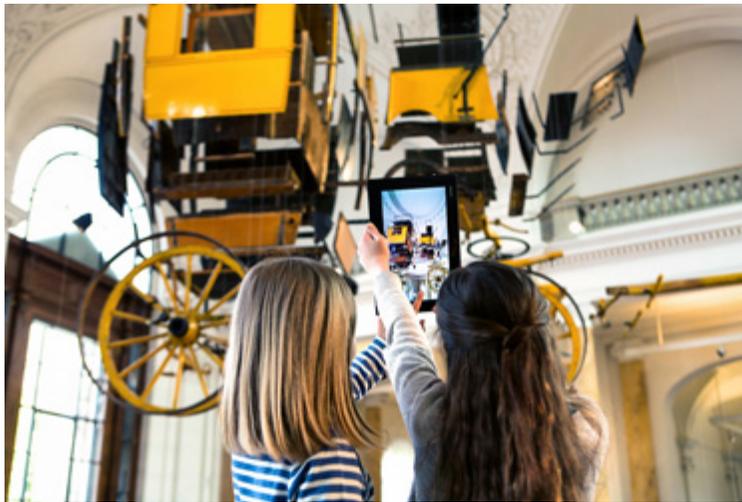


Foto: Michael Erhart

Gibt man auf → bahn.de/klasseunterwegs in der Suchmaske „Lernorte entdecken“ den Begriff „Museum“ ein, werden 76 Lernangebote aufgeführt. Beim Begriff „Ausstellung“ zeigt die Datenbank von „Klasse unterwegs“ 90 Treffer. Und beim Stichwort „Führung“ werden 73 Lernangebote aufgelistet. Was genau für die jeweilige Schulklasse am besten passt, kann

man auch über den Filter nach Klassenstufe und/oder Unterrichtsfach schnell herausfinden. Klickt man dann auf die gefundenen Lernangebote, sind sofort alle für die Lehrerinnen und Lehrer relevanten Informationen zum geplanten Ablauf aufgelistet.

Als günstiges Ticket bieten sich die Ländertickets an. Mit dem Brandenburg-

Berlin Ticket beispielsweise können bis zu fünf Personen für insgesamt 33 Euro alle erforderlichen Verkehrsmittel für Hin- und Rückfahrt und alle Wege dazwischen nutzen. Die Ländertickets gelten ab 9 Uhr. Das ist für Schulklassen durchaus vorteilhaft, denn dann sind die Züge in der Regel nicht mehr ganz so voll mit Pendler:innen.

ANZEIGE

Die Legende von PAUL & PAULA

SCHAUSPIEL MIT MUSIK von Ulrich Plenzdorf

vom 2.10.24 bis 29.3.25






theater-schwedt.de

Neue Vortragsreihe im S-Bahn-Museum

Veranstaltungen immer donnerstags ab 18.30 Uhr

➊ Noch bis zum 14. November kommen im Berliner S-Bahn-Museum immer donnerstags Zeitzeugen zu Wort, die besondere Einblicke zur 100-jährigen Geschichte der S-Bahn geben können. Mit dieser Vortragsreihe knüpft das Museum an die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums im August an:

17. Oktober: Dr. W. Kramer: „Von der DR zur S-Bahn Berlin GmbH“

24. Oktober: E. Lorenz/C. Morgenroth: „Ost und West, DR und BVG im Zusammenwirken“

31. Oktober: Sven Heinemann, MDA: „S-Bahn und Mobilitätswende“

7. November: Heinz Schröder: „Bahnpolizei der DR – zwischen allen Stühlen (?)“

14. November: Uwe Bohrer: „Erlebnisse mit der Filmkamera in Ost und West“

Bitte beachten: Kleinere thematische Änderungen sind noch möglich. Die Veranstaltungen finden im Projekt-raum des S-Bahn-Museums im Ostbahnhof (Passage zum Ausgang Koppenstraße) statt.



Foto: André Groth

Dort ist auch weiterhin die reguläre Ausstellung zur 100-jährigen Geschichte der S-Bahn zu sehen. Sie ist an den genannten Tagen nur bis 18 Uhr geöffnet. Die Vorträge beginnen jeweils um 18.30 Uhr und dauern bis etwa 21 Uhr.

INFO

Eintritt: 3 €

Weil der Platz im Projekt-raum begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung unter

✉ projektraum@s-bahn-museum.de

gebeten.

→ s-bahn-museum.de

Bf Ostbahnhof **FEX RE1 RE2 RE7 RE8**
RB23 S3 S5 S7 S9

Ihr S-Bahn(+)

Eine einzigartige Show

Military-Musik und Marching Bands beim BERLIN TATTOO

Gewinnspiel*

➊ Wenn mehr als 700 Musiker:innen aus zehn Nationen nach Berlin reisen, dann ist wieder die Zeit für das große, internationale BERLIN TATTOO gekommen. Der Begriff Tattoo bezeichnet in der Musikbranche eine Show mit ziviler und militärischer Blasmusik. Dieses Jahr gastiert das BERLIN TATTOO mit drei Shows am 9. und 10. November in der Berliner Max-Schmeling-Halle. Traditionelle Blasmusik, Musikkorps sowie militärische und repräsentative Form-

tionen zeichnen die Show ebenso aus, wie Marching Bands und moderne Interpretationen weltbekannter Melodien. Der Maßstab ist erstklassige Musik in Perfektion und Gleichschritt. Mitreißende Choreographien, überraschende Showelemente, Fahنشwenker:innen und Tänzer:innen in Tracht und Uniform machen den besonderen Showcharakter aus.

➕ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 6 x 2 Tickets für das „Berlin Tattoo“ am 9. November um 20 Uhr in der Max-Schmeling-Halle. Kennwort: „Berlin Tattoo“

→ berlintattoo.eu

Max-Schmeling-Halle

Am Falkplatz 1, 10437 Berlin

S+U-Bf Schönhauser Allee **S41 S42 S8**

S85 U2

U-Bf Bernauer Straße **U8**



Foto: Musikparade

Märchen im Glaspalast

Das Hexenberg-Ensemble feiert sein 30-jähriges Jubiläum

Gewinnspiel*

➊ Die nächste Märchensaison naht in großen Schritten. Vom 15. November an gibt es wieder Märchen für Groß und Klein im heimeligen Glaspalast auf dem Pfefferberggelände. 2024 ist ein besonderes Jahr: Das Hexenberg-Ensemble feiert 30-jähriges Jubiläum! 1994 gründete eine Truppe aus Theaterenthusiast:innen und Künstler:innen das „Hexenkessel-Hof-theater“ und führte im Hinterhof eines besetzten Hauses erste Stücke auf.

Sie brachten mit jeder Menge Idealismus dieses Projekt zum Erblühen, das bis heute quicklebendig ist und von vielen Menschen weit über Berlin hinaus geliebt wird. Traditionell wird die Spielzeit mit einer Premiere eröffnet – in diesem Jahr ist das „Die goldene Gans“. Außerdem auf dem Spielplan stehen „Rapunzel“, „Das tapfere Schneiderlein“ und mehr.

➕ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Das Zauberkrout“ und „Der gestiefelte Kater“ am 16. November um 19 Uhr im Glaspalast des Pfefferberg Theaters. Kennwort: „Märchen im Glaspalast“

→ pfefferberg-theater.de

Glaspalast des Pfefferberg Theaters

Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin

U-Bf Senefelderplatz **U2**



Foto: seefood prod. – Nicole Marcellini

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter →sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahme-schluss ist der 26. Oktober 2024 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Bauarbeiten im Südosten dauern an

Bis 8. November kein S-Bahnverkehr zum Flughafen BER

Die Baumaßnahmen für das elektronische Stellwerk (ESTW) S9 auf dem südlichen Abschnitt zwischen Flughafen BER/Grünau und Schöne-weide gehen weiter. Die Arbeiten umfassen unter anderem die Herstellung von Gleisquerungen, Kabeltiefbau und Gleiserneuerung. Gebaut wird in mehreren Phasen, die erste Phase ist bereits abgeschlossen. Fahrgäste müssen sich noch bis Freitag, 8. November, auf Einschränkungen einstellen. Ein Ersatzverkehr mit Bussen ist eingerichtet.

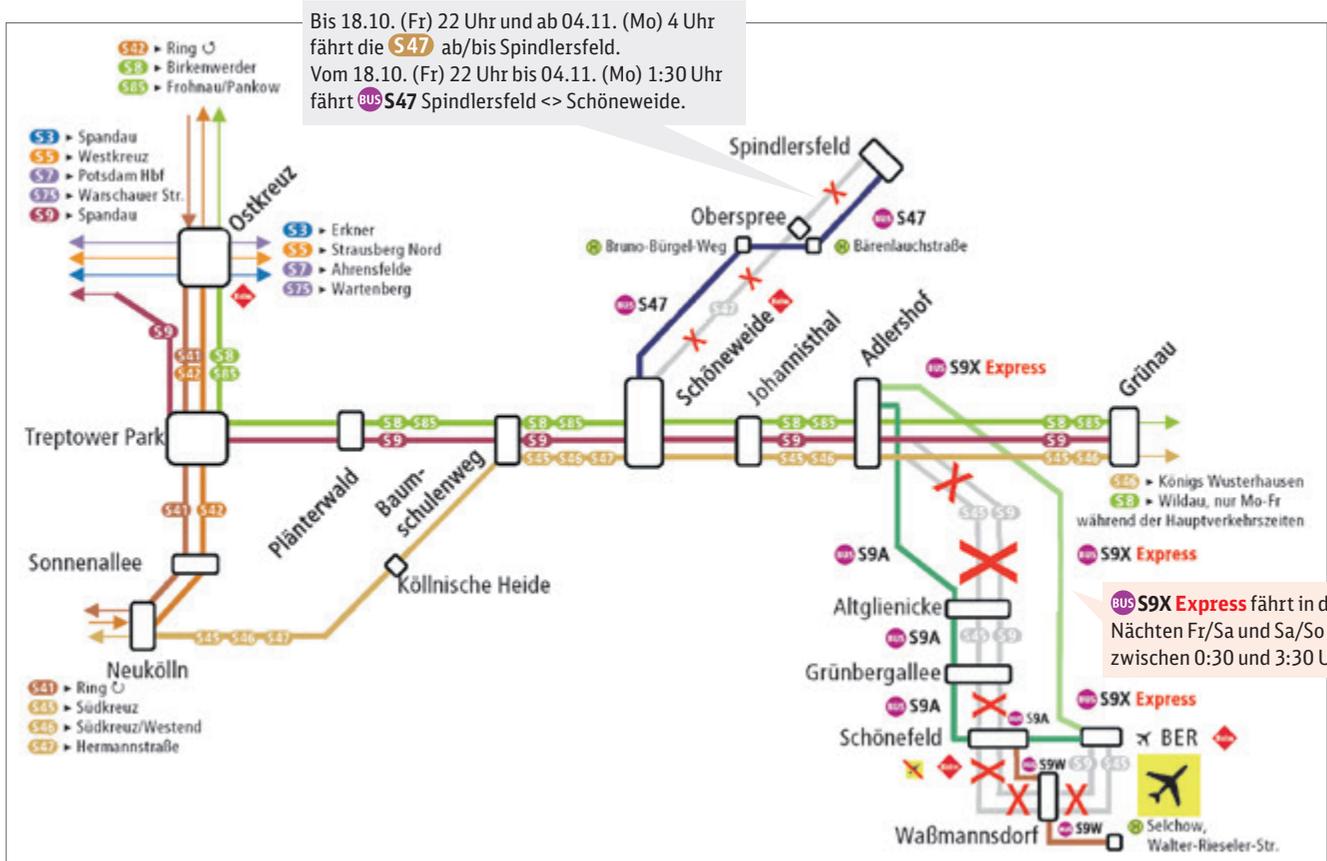
Der Flughafen BER ist über die gesamte Bauzeit hinweg mit den Zügen des Regional- und Fernverkehrs erreichbar.

■ Noch bis Montag, 14. Oktober (1.30 Uhr), fahren keine S-Bahnen zwischen Flughafen BER/Grünau und Schöne-weide (** Seite 24 14).

■ Von Montag, 14. Oktober (4 Uhr), bis Freitag, 8. November (1.30 Uhr), ist noch der Abschnitt Flughafen BER – Adlershof für den S-Bahnverkehr gesperrt (** Grafik + Seite 25 15).

INFO

Ein Bauvideo auf → youtube.com/sbahnberlin fasst alle Informationen zu Einschränkungen, Ersatzverkehren und alternativen Fahrtrouten zusammen.



Grafik: S-Bahn Berlin

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- odeg.de/kontakt/kontaktformulare



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.10.2024, bis Sonntag, 27.10.2024



S1 S25 S8 1

Bornholmer Straße - Alt-Reinickendorf /- Frohnau - / Blankenburg - Oranienburg WE

11.10. (Fr) 22 Uhr bis 14.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Bornholmer Straße <-> Alt-Reinickendorf/Wittenau

Zugverkehr verändert: Umleitung der S1 zwischen Bornholmer Straße <-> Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1: S Bornholmer Straße (Einstieg in Höhe der Tram-Haltestelle - Fahrbahnseite in Richtung Wedding) <-> S Wollankstraße/Sternstraße <-> S Schönholz (Provinzstraße) <-> Bushaltestelle „Lindauer Allee/Residenzstraße“ (Zusatzhalt in der Residenzstraße und Umstieg zum Bus S25) <-> S Wilhelmsruh (Lengeder Straße) <-> Bushaltestelle „U Wittenau“ (Positionen 4 und 5 in der Oranienburger Straße) <-> Bushaltestelle „Göschchenplatz/S Wittenau“ (Einstieg Position 2 auf dem Göschchenplatz)

Mobilitäts eingeschränkte Fahrgäste nutzen in Wittenau bitte die Bushaltestelle „U Wittenau“ in der Oranienburger Straße, der barrierefreie

Zugum zum/vom S-Bahnsteig Wittenau erfolgt vom Wilhelmsruher Damm.

Bus S25: S Bornholmer Straße (Einstieg in Höhe der Tram-Haltestelle - Fahrbahnseite in Richtung Wedding) <-> S Wollankstraße/Sternstraße <-> S Schönholz (Provinzstraße) <-> Bushaltestelle „Lindauer Allee/Residenzstraße“ (Zusatzhalt in der Residenzstraße und Umstieg zum Bus S1) <-> S Alt-Reinickendorf (Roedernallee).

S-Bahn-Pendelverkehr: Wittenau <-> Waidmannslust (im 10-Minutentakt, im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So im 30-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) 5 Minuten früher. Die S1 (separate Linie) fährt von Hohen Neuendorf bis Waidmannslust (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) 5 bis 6 Minuten später. In Blankenburg fährt die S8 nach Treptower Park bzw. Schöneweide 1 Minute früher ab.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <-> Bornholmer Straße <-> Blankenburg <-> Hohen Neuendorf <-> Oranienburg (10-Minutentakt; tagsüber Wannsee <->

Blankenburg, im Abendverkehr Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)

S1 (separate Linie) fährt Waidmannslust <-> Hohen Neuendorf (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Waidmannslust <-> Birkenwerder)

S25 fährt Teltow Stadt <-> Gesundbrunnen und Alt-Reinickendorf <-> Hennigsdorf

S8 fährt Schöneweide <-> Blankenburg (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Schöneweide <-> Pankow). Bitte zwischen Blankenburg <-> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen.

Bitte zwischen Alexanderplatz <-> Gesundbrunnen <-> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik <-> Wittenau auch die U8 nutzen.

Grund: Ersatzneubau Brücke Wollankstraße und ZBS

S1 S2 S8 S85 2

Pankow / Frohnau - Buch / Hohen Neuendorf (- Oranienburg) WE

18.10. (Fr) 22 Uhr bis 21.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Pankow-Heinersdorf <-> Buch/Hohen Neuendorf

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2: S Pankow-Heinersdorf (Am Feuchten

Legende

-  nur in der Nacht
-  auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags
-  *siehe Tabelle*
-  einzelne Stunden
-  mehr als ein Tag

Winkel) <> Tram-/Bushaltestelle „Pasewalker Straße/Blankenburger Weg“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S8) <> S Blankenburg <> S Karow (Buswendeschleife) <> Bushaltestelle „Bucher Chaussee/Achillesstraße“ (Zustzhalt) <> S Buch (P + R-Parkplatz)

Bus S8: S Pankow-Heinersdorf (Am Feuchten Winkel) <> Tram-/Bushaltestelle „Pasewalker Straße/Blankenburger Weg“ (Halt für S-Bf Blankenburg und Umstieg zum Bus S2) <> S Mühlenbeck-Mönchmühle (Kastanienallee) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Schönfließ, Kirche“ (Halt für S-Bf Schönfließ) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Bergfelde, Schönfließer Straße“ (Halt für den S-Bf Bergfelde) <> S Hohen Neuendorf (Einstieg in der Puschkinallee)

Da der Aufzug in Pankow-Heinersdorf außer Betrieb ist, wird für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ein Rufbus bereitgestellt. Dieser kann unter Tel. 030 86096660 angefordert werden.

S-Bahn-Pendelverkehr: Pankow <> Pankow-Heinersdorf (im 10-Minutentakt, im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So im 30-Minutentakt)

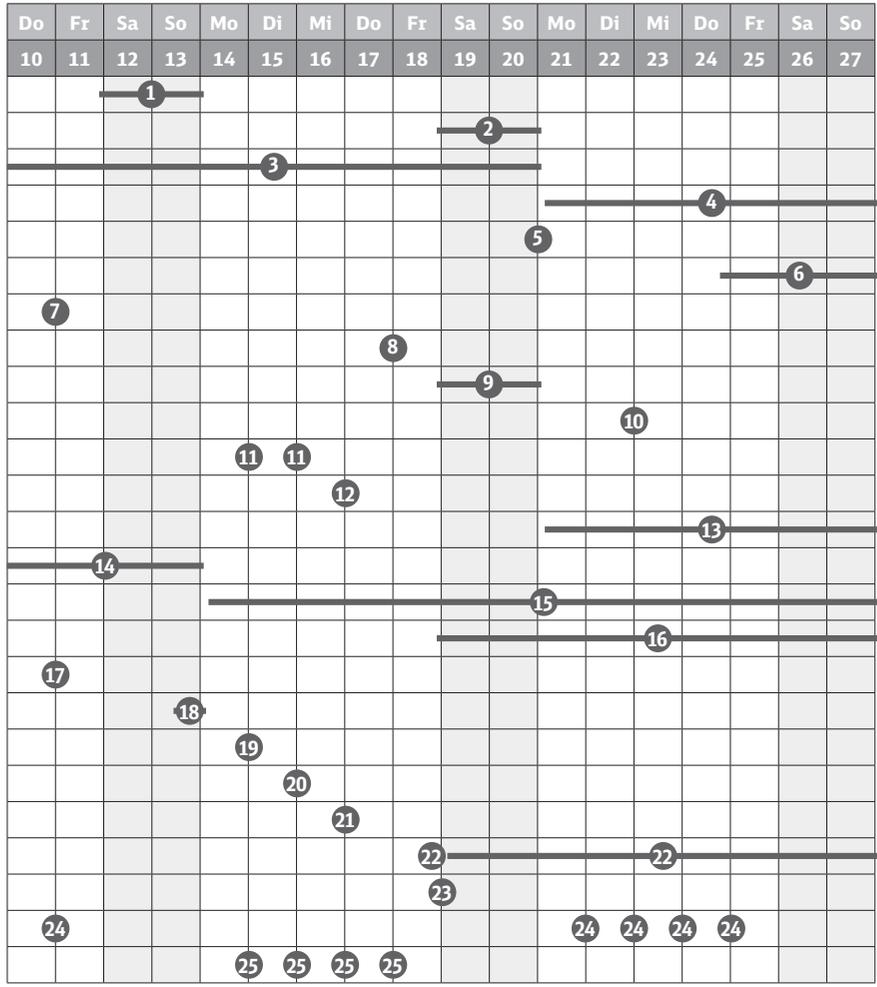
Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Oranienburg bis Frohnau 10 Minuten früher. Im Früh- und Abendverkehr fährt die S1 nach Wannsee von Oranienburg bis Frohnau 10 Minuten früher, hat in Frohnau 10 Minuten Aufenthalt und fährt von Frohnau bis Wannsee planmäßig. Die S2 nach Lichtenrade/Blankenfelde fährt von Pankow bis Bornholmer Straße 1 Minute (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So 2 Minuten) früher. Die S8 nach Grünau fährt von Pankow bis Bornholmer Straße 1 Minute früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1** fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <> Frohnau)
- S2** fährt Blankenfelde <> Pankow (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Pankow) und Buch <> Bernau
- S8** fährt Grünau <> Pankow
- S85** fährt Schöneweide <> Waidmannslust
- Grund:** Bauvorhaben ESTW S8 Nord (Balisenmontage, Signale stellen)

S2  **Buckower Chaussee**

bis 21.10. (Mo) 1:30 Uhr
Bahnsteigänderung: In Buckower Chaussee fährt die S2 nach Buch/Bernau von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch) – unverändert
Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn (Neubau Treppen und Bahnsteig)



S2  **Buckower Chaussee**

21.10. (Mo) 4 Uhr bis 13.12. (Fr) 1:30 Uhr
Bahnsteigänderung: In Buckower Chaussee fährt die S2 nach Lichtenrade/Blankenfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts).
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch) – unverändert
Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn (Neubau Treppen und Bahnsteig)

S2  **Lichtenrade – Attilastraße**

Nacht 20./21.10. (So/Mo) 22:20 Uhr bis 1:30 Uhr
kein S-Bahnverkehr: Lichtenrade <> Attilastraße
Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S2: S Lichtenrade (Einstieg im Prinzessinnenweg) <> Schichauweg <> Bushaltestelle Gutspark Marienfelde (Halt für S-Bf Buckower Chaussee) <> S Marienfelde (Bahnhofsvorplatz) <> S Attilastraße (Einstieg in der Attilastraße)
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
S2 fährt Blankenfelde <> Lichtenrade und Attilastraße <> Bernau
Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn (Bauzustandswechsel Buckower Chaussee)

S2  **Buch – Bernau**

24.10. (Do) 20 Uhr bis 28.10. (Mo) 1:30 Uhr
kein S-Bahnverkehr: Buch <> Bernau
Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S2: S Buch (P+R-Parkplatz) <> Bushaltestelle „Alt-Buch/Wiltbergstraße“ (Zusatzhalt und nur in Fahrtrichtung Bernau) bzw. Bushaltestelle „Alt-Buch“ (Zusatzhalt vor Pölnitzweg und nur in Fahrtrichtung Buch) <> Bushaltestelle „Zepernick, Schweizer Straße“ (Halt für S-Bf Röntgental) <> Bushaltestelle „Zepernick, Kirche“ (Zusatzhalt) <> S Zepernick (Schönower Straße) <> Bushaltestelle „Abzweig Wohnsiedlung“ (Halt für S-Bf. Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Zepernick Chaussee“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Gaskessel“ (Zusatzhalt) <> S Bernau (Bahnhofsvorplatz – hinter der ehem. Post)
Fahrplanänderung: In Buch kommt die S2 teilweise 3 Minuten später an. In der Gegenrichtung fährt die S2 nach Lichtenrade (Buch ab 03, 23, 43) 3 Minuten früher (Buch ab 00, 20, 40) ab.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
S2 fährt Blankenfelde <> Buch (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch)
Grund: Arbeiten an der Brücke Pölnitzweg und manuelle Vegetationsarbeiten in Bernau

Fortsetzung auf  Seite 24

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.10.2024, bis Sonntag, 27.10.2024

Fortsetzung von Seite 23

Südkreuz – Anhalter Bahnhof – Potsdamer Platz

Nacht 10./11.10. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S2 nutzen bitte zwischen Südkreuz <> Anhalter Bahnhof die S25. Fahrgäste der S25 nutzen bitte zwischen Anhalter Bahnhof <> Potsdamer Platz die S1 oder S2.
Taktänderung: Südkreuz <> Anhalter Bahnhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S25
Bahnsteigänderung: In Anhalter Bahnhof endet/beginnt die S25 aus/nach Teltow Stadt auf Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Potsdamer Platz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei). In Potsdamer Platz beginnt/endet die S25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 13 (Bahnsteig stadtauswärts). Fahrgäste, die mit der S1 oder S2 aus Anhalter Bahnhof ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S25 in Richtung Hennigsdorf der Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Gleisänderung: In Südkreuz fährt die S25 nach Anhalter Bahnhof von Gleis 1 (Gleis stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S2 fährt Blankenfelde <> Südkreuz und Anhalter Bahnhof <> Bernau (10-Minutentakt: Anhalter Bahnhof <> Buch)
 - ! S25 fährt Teltow Stadt <> Anhalter Bahnhof und Potsdamer Platz <> Hennigsdorf
- Grund:** Weichenarbeiten in Südkreuz

Springpfuhl – Warschauer Straße – Ostbahnhof

Nacht 17./18.10. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S75 fährt von Springpfuhl bis Warschauer Straße 2 Minuten früher.
Bahnsteigänderung: In Warschauer Straße (ab 06, 26, 46) fährt die S3 nach Ostbahnhof von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Warschauer Straße endet die S75 aus Wartenberg auf Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Ostbahnhof ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
 - ! S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße
- Grund:** maschinelles Schienenfräsen

Wartenberg – Ostbahnhof – Alexanderplatz – Westkreuz

18.10. (Fr) 22 Uhr
bis 21.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Ostbahnhof <> Alexanderplatz

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S7: S Ostbahnhof (Einstieg Am Ostbahnhof) <> S + U-Bf Jannowitzbrücke (Halt in der Alexanderstraße) <> S + U-Bf Alexanderplatz/Grünerstraße (Einstieg nach Ostbahnhof an der Position 18 in der Alexanderstraße) <> S + U-Bf Alexanderplatz (Karl-Liebknecht-Straße)

Taktänderung: Wartenberg <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Alexanderplatz <> Friedrichstraße S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S3 und S9

Fahrplanänderung: Die S3 und die S9 fahren von Spandau bis Alexanderplatz 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Warschauer Straße fährt die S7 nach Ostbahnhof von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S3 fährt Erkner <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Warschauer Straße) und Alexanderplatz <> Spandau
- ! S5 fährt Strausberg Nord <> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichtenberg)
- ! S7 fährt Ahrensfelde <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Marzahn <> Friedrichsfelde Ost) und Friedrichstraße <> Potsdam Hbf (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Alexanderplatz <> Potsdam Hbf; 10-Minutentakt: Zoologischer Garten <> Westkreuz/Potsdam Hbf)
- ! S75 fährt Wartenberg <> Friedrichsfelde Ost (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Wartenberg <> Warschauer Straße)
- ! S9 fährt Grünau <> Ostbahnhof und Alexanderplatz <> Spandau

Grund: Schienenerneuerung Ostbahnhof und Mängelbeseitigung nach Weichenerneuerung

Westkreuz – Spandau

Nacht 22./23.10. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S9 fährt von Westkreuz bis Olympiastadion teilweise 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt die S9 nach Spandau von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Grunewald fährt die S3 nach Erkner von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S3 fährt Erkner <> Grunewald (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
 - ! S9 fährt Grünau <> Spandau Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.
- Grund:** Weichenarbeiten in Olympiastadion

Hermannstraße – Südkreuz – Bundesplatz

Nächte 14./15.10. (Mo/Di)
und 15./16.10. (Di/Mi)
jeweils 22:10 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und

S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Südkreuz um, die Weiterfahrt erfolgt nach 6 Minuten (S41) bzw. nach 8 Minuten (S42) vom selben Gleis.

Taktänderung: Tempelhof <> Bundesplatz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42 (mit Umsteigen in Südkreuz)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Südkreuz bis Innsbrucker Platz 2 Minuten früher. Die S42 fährt von Südkreuz bis Hermannstraße 1 bis 2 Minuten früher. Die S45 nach Grünau fährt von Hermannstraße bis Neukölln 3 Minuten früher. Die S46 fährt von Bundesplatz bis Westend 2 Minuten früher.

Gleisänderung: In Südkreuz fährt die S41 in Richtung Schöneberg/Westkreuz von Gleis 12 (Gleis der S42 in Richtung Tempelhof/Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)
- ! S42 fährt Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)
- ! S45 fährt Grünau <> Hermannstraße
- ! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof und Bundesplatz <> Westend

Grund: Beseitigung Gleislagefehler an den Weichen in Südkreuz

Westend – Beusselstraße – Westhafen

Nacht 16./17.10. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Beusselstraße um, die Weiterfahrt erfolgt nach 15 Minuten (S41) bzw. nach 16 Minuten (S42) vom selben Gleis.

Taktänderung: Westend <> Westhafen S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42 (mit Umsteigen in Beusselstraße)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Beusselstraße bzw. Westhafen bis Gesundbrunnen 3 Minuten früher. Die S42 fährt von Beusselstraße bis Westend 3 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S41 fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße (10-Minutentakt: Westhafen > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend)
- ! S42 fährt Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (10-Minutentakt: Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westhafen)

Grund: Weichenarbeiten in Beusselstraße

(Trepptower Park -) Greifswalder Straße – Wedding (- Beusselstraße) / Bornholmer Straße (- Frohnau / Blankenburg)

21.10. (Mo) 4 Uhr
bis 04.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Greifswalder Straße <>

Gesundbrunnen <> Wedding/Bornholmer Straße
Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S41/S42: S Greifswalder Straße (Einstieg ggü. Lilli-Henoch-Straße) <> S Prenzlauer Allee (Grellstraße) <> S+U-Bf Schönhauser Allee (Wichertstraße) <> S+U-Bf Gesundbrunnen (Einstieg in Richtung Wedding in der Böttgerstraße; Einstieg in Richtung Greifswalder Straße in der Behmstraße) <> S Humboldtthain (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Nettelbeckplatz/S Wedding“ (in der Reinickendorfer Straße).

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße beginnen/enden die S8 nach/aus Birkenwerder und die S85 nach/aus Pankow (Sa + So) bzw. Blankenburg (Mo-Fr) auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). Mit diesen Linien ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt in Richtung Gesundbrunnen den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S26 fährt Mo-Fr bis 25.10. (Fr) Teltow Stadt <> Frohnau, Mo-Fr ab 28.10. (Mo) sowie Sa + So Teltow Stadt <> Potsdamer Platz

! S41 fährt Greifswalder Straße > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding (5-/5-/10-Minutentakt: Landsberger Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße)

! S42 fährt Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Greifswalder Straße (5-/5-/10-Minutentakt: Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Landsberger Allee)

! S47 fährt Schöneweide <> Hermannstraße <> Südkreuz <> Westkreuz <> Beusselstraße (im Abschnitt Hermannstraße <> Beusselstraße nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten)

! S8 fährt Wildau/Grünau <> Landsberger Allee (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <> Greifswalder Straße) und bis 28.10. (Mo) 1:30 Uhr Bornholmer Straße <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Bornholmer Straße <> Pankow) sowie ab 28.10. (Mo) 4 Uhr Blankenburg <> Birkenwerder

! S85 fährt Grünau/Schöneweide <> Warschauer Straße (bis ca. 20 Uhr) und bis 27.10. (So) Mo-Fr Bornholmer Straße <> Blankenburg sowie Sa+So Bornholmer Straße <> Pankow

Grund: ZBS S4 Nord (Inbetriebnahme, Abnahme, Messfahrten)

S45 S46 S8 S85 S9 14

Flughafen BER / Grünau -
Schöneweide

bis 14.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Flughafen BER/Grünau - Adlershof - Schöneweide

Umfahrungsalternative mit Regionalzügen:

FEX: Flughafen BER <> Schöneweide (Zusatzhalt) <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Berlin Hbf (tief)

RE8, RB23: Flughafen BER <> Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten

RE2, RE7: Königs Wusterhausen <> Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten

RB24, RB32: Schönefeld <> Schöneweide <> Ostkreuz <> Lichtenberg <> Hohenschönhausen
Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S9A: Flughafen BER <> S Schönefeld <> Bushaltestelle „Rebenweg“ (Halt für S-Bf Grünbergallee) <> S Altglienicke <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für

S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide (Einstieg nach Flughafen BER im Sterndamm hinter der Südostallee, Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße) - ohne Halt in S Waßmannsdorf

Bus S9X Express: Flughafen BER <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide (Einstieg nach Flughafen BER im Sterndamm hinter der Südostallee, Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße) - Linie fährt von ca. 3:30 bis 0:30 Uhr

Bus S9W: Selchow, Walter-Rieseler-Straße <> S Waßmannsdorf <> S Schönefeld

Bus S46: S Grünau <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide (Einstieg nach S Grünau im Sterndamm hinter der Südostallee, Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße)

Der S-Bf Johannisthal kann vom Ersatzverkehr nicht angefahren werden, die Busse des Ersatzverkehrs halten stattdessen an der Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ im Groß-Berliner-Damm. Von dort beträgt der Fußweg zum S-Bf Johannisthal ca. 500 Meter. Der Zugang von der Benno-König-Straße (Gustav-Hertz-Platz) zur Fußgängerbrücke ist nicht barrierefrei.

Fahrplanänderung: Die S45 fährt von Baumschulenweg bis Südkreuz 4 bis 5 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S45 von Südkreuz bis Baumschulenweg ebenfalls 4 bis 5 Minuten früher. Die S46 fährt von Königs Wusterhausen bis Grünau 1 Minute früher. In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S46 von Grünau bis Königs Wusterhausen 7 bis 8 Minuten später. Die S47 fährt von Spindlersfeld bis Schöneweide 4 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S47 von Schöneweide bis Spindlersfeld 2 Minuten früher. Die S8 fährt von Wildau bis Grünau 1 bis 3 Minuten früher. In Schöneweide fährt die S8 nach Birkenwerder 1 Minute früher. In Schöneweide fährt die S9 nach Spandau 1 Minute früher. In Baumschulenweg fährt die S46 nach Westend 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Grünau fahren die S46 nach Königs Wusterhausen und die S8 nach Wildau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Baumschulenweg fährt die S45 nach Südkreuz von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S45 fährt Baumschulenweg <> Südkreuz

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Schöneweide <> Westend (Sa + So 12-20 Uhr Schöneweide <> Tempelhof, im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Schöneweide <> Südkreuz)

! S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneweide (<> weiter als S9 nach/von Spandau)

! S8 fährt Wildau <> Grünau (nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten) und Schöneweide <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Schöneweide <> Pankow)

! S85 fährt Mo-Fr Schöneweide <> Frohnau und Sa + So Schöneweide <> Pankow

! S9 fährt (als S47 von/nach Spindlersfeld <>) Schöneweide <> Spandau

Direkt im Anschluss an diese Baumaßnahme ist vom 14.10. (Mo) 4 Uhr bis 08.11. (Fr) 1:30 Uhr der Abschnitt Flughafen BER <> Adlershof weiterhin gesperrt.

Grund: Bauvorhaben ESTW S9 (Herstellung von Gleisquerungen, Signale gründen, Kabeltief-

bau, Gleiserneuerung und Brückeninstandsetzung)

S45 S85 S9 15

Flughafen BER / Grünau -
Adlershof (- Schöneweide)

14.10. (Mo) 4 Uhr

bis 08.11. (Fr) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Flughafen BER - Adlershof

Umfahrungsalternative mit Regionalzügen:

FEX: Flughafen BER <> Schöneweide (Zusatzhalt) <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Berlin Hbf (tief)

RE8, RB23: Flughafen BER <> Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten

RB24, RB32: Schönefeld <> Schöneweide <> Ostkreuz <> Lichtenberg <> Hohenschönhausen
Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S9A: Flughafen BER <> S Schönefeld <> Bushaltestelle „Rebenweg“ (Halt für S-Bf Grünbergallee) <> S Adlershof <> S Waßmannsdorf

Bus S9X Express: Flughafen BER <> S Adlershof - Linie fährt von ca. 3:30 bis 0:30 Uhr

Bus S9W: Selchow, Walter-Rieseler-Straße <> S Waßmannsdorf <> S Schönefeld

Fahrplanänderung: Der Zug der S85 Schöneweide ab 9:48 Uhr verkehrt von Schöneweide bis Plänterwald 5 Minuten früher (Schöneweide ab 09:43).

Bahnsteigänderung: Der Zug der S85 Schöneweide an 9:48 Uhr endet in Schöneweide Gleis 5 (stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S45 fährt Grünau <> Adlershof <> Südkreuz

! S85 fährt Mo-Fr ca. 5:30 bis 8:30 Uhr und Mo-Do ca. 14:30 bis 18 Uhr sowie Fr ca. 14 bis 17:30 Uhr Grünau <> Adlershof <> Frohnau; Mo-Fr ca. 8:30 bis 14:30 Uhr und ab ca. 18 Uhr Schöneweide <> Frohnau sowie Sa + So Schöneweide <> Pankow

! S9 fährt Grünau <> Adlershof <> Spandau

Grund: Bauvorhaben ESTW S9 (Herstellung von Gleisquerungen, Signale gründen, Kabeltiefbau) und Gleiserneuerung

S47 16

Spindlersfeld - Schöneweide

18.10 (Fr) 22 Uhr

bis 04.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Spindlersfeld <> Schöneweide

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S47: S Spindlersfeld (Oberspreestraße) <> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ (Halt für S-Bf Oberspreepree) <> Bushaltestelle „Bruno-Bürgel-Weg“ (Halt für S-Bf Oberspreepree) <> S Schöneweide (Michael-Brückner-Straße)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S47 fährt Schöneweide <> Hermannstraße; Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Schöneweide <> Hermannstraße <> Beusselstraße

Grund: Bauvorhaben ESTW S9 Süd (Herstellen von Gleisquerungen, Kabeltiefbau)

Fortsetzung auf Seite 26

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.10.2024, bis Sonntag, 27.10.2024

Fortsetzung von Seite 25

S5 S7 S75 17

**Wuhletal / Springpfuhl -
Lichtenberg - Warschauer Straße** *

**Nacht 10./11.10. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Wuhletal/Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S5: S + U-Bf Wuhletal <> Bushaltestelle „Schloßpark Biesdorf“ (Halt für S-Bf Biesdorf) <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für S-Bf Biesdorf) <> S Friedrichsfelde Ost (Seddiner Straße) <> S + U-Bf Lichtenberg (Weitlingstraße)

Bus S7: S Springpfuhl (Allee der Kosmonauten; Einstieg auf der nördlichen Brückenseite) <> S Friedrichsfelde Ost (Seddiner Straße) <> S + U-Bf Lichtenberg (Weitlingstraße)

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S5 nach Westkreuz und die S7 nach Westkreuz/Potsdam Hbf fahren von Lichtenberg bis Ostkreuz 1 Minute früher. Die S75 fährt von Warschauer Straße bis Lichtenberg 3 Minuten früher. Die S75 fährt von Springpfuhl bis Wartenberg 8 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S5 nach Mahlsdorf (Wuhletal ab 19, 39, 59) von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts). In Wuhletal endet die S5 aus Mahlsdorf (Wuhletal an 14, 34, 54) auf Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts). Ggf. ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S5 fährt Strausberg Nord <> Wuhletal (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal) und Lichtenberg <> Westkreuz

I S7 fährt Ahrensfelde <> Springpfuhl und Lichtenberg <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Lichtenberg <> Westkreuz)

I S75 fährt Wartenberg <> Springpfuhl und Lichtenberg <> Warschauer Straße
Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: ESTW S7 Ost (Restleistungen), ESTW Fernbahn, Brückenarbeiten in Springpfuhl

S5 S75 18

**Wuhletal / Wartenberg -
Friedrichsfelde Ost -
Warschauer Straße** WE

**13.10. (So) 12 Uhr
bis 14.10. (Mo) 1:30 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S5: S + U-Bf Wuhletal <> Bushaltestelle „Schloßpark Biesdorf“ (Halt für S-Bf Biesdorf) <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für S-Bf Biesdorf) <> S Friedrichsfelde Ost (Seddiner Straße, ggü. vom S-Bahnhof)

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S5

nach Mahlsdorf (Wuhletal ab 19, 39, 59) von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts). In Wuhletal endet die S5 aus Mahlsdorf (Wuhletal an 14, 34, 54) auf Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts). Ggf. ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S5 fährt Strausberg Nord <> Wuhletal (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal) und Wartenberg <> Friedrichsfelde Ost <> Westkreuz (im 10-Minutentakt)

I S75 fährt So ca. 12-19 Uhr Lichtenberg <> Warschauer Straße (im 10-Minutentakt)

Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg auch die U5 nutzen.

Grund: Neubau Blumberger Damm-Brücke

S5 S7 S75 19

**Mahlsdorf / Ahrensfelde /
Wartenberg - Lichtenberg -
Warschauer Straße** *

**Nacht 14./15.10. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7

Fahrplanänderung: In Kaulsdorf fährt die S5 nach Westkreuz 1 Minute früher ab. In der Gegenrichtung fährt die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord von Westkreuz bis Lichtenberg 10 Minuten früher, von Lichtenberg bis Mahlsdorf 7 bis 8 Minuten früher, hat in Mahlsdorf 8 Minuten Aufenthalt und fährt von Mahlsdorf bis Strausberg/Strausberg Nord planmäßig. Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Ahrensfelde bis Lichtenberg 4 Minuten früher. In der Gegenrichtung hat die S7 nach Ahrensfelde in Lichtenberg 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Lichtenberg bis Ahrensfelde 5 Minuten später. Die S75 fährt von Wartenberg bis Springpfuhl 4 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S75 von Springpfuhl bis Wartenberg 9 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S5 nach Westkreuz von Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts). In Biesdorf fährt die S5 nach Westkreuz von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (ohne Umsteigen in Mahlsdorf)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Lichtenberg <> Westkreuz)

I S75 fährt Wartenberg <> Springpfuhl
Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Arbeiten am ESTW der Fernbahn (Gründung Oberleitungsmast, Kabeltiefbau) und Schienenschleifen

S5 S7 S75 20

**Mahlsdorf / Ahrensfelde - Lichtenberg -
Warschauer Straße (- Westkreuz)** *

**Nacht 15./16.10. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Lichtenberg <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 3-/17-Minutentakt mit S5 und S7

Fahrplanänderung: Die S5 fährt von Lichtenberg bis Westkreuz 10 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fahren die S5 nach Lichtenberg und die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostkreuz fahren die dort einsetzenden Züge der S7 nach Westkreuz (Ostkreuz ab 01, 21, 41) von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S5 fährt Strausberg Nord <> Friedrichsfelde Ost (ohne Umsteigen in Mahlsdorf) und Lichtenberg <> Westkreuz

I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ostkreuz <> Westkreuz)

I S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg
Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Lichtenberg und Schienenfräsarbeiten

S5 21

Mahlsdorf - Lichtenberg *

**Nacht 16./17.10. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: Lichtenberg <> Westkreuz)
Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Schienenfräsarbeiten zwischen Mahlsdorf <> Kaulsdorf

S7 22

Ahrensfelde - Marzahn *+*

**Nacht 18./19.10. (Fr/Sa)
22 Uhr bis 1 Uhr,**

**19.10. (Sa) 5 Uhr
bis 01.11. (Fr) 1:30 Uhr**

Taktänderung: Ahrensfelde <> Marzahn S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Marzahn <> Potsdam Hbf)

Grund: Gleiserneuerung

S7 S75

23

**Ahrensfelde – Springpfuhl
(– Friedrichsfelde Ost)****Nacht 18./19.10. (Fr/Sa)
1 Uhr bis 5 Uhr,****01.11. (Fr) 4 Uhr
bis 04.11. (Mo) 1:30 Uhr****Taktänderung:** Ahrensfelde <> Springpfuhl
S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt**Fahrplanänderung:** Die S75 fährt von Spring-
pfuhl bis Friedrichsfelde Ost teilweise 2 Minuten
früher.**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-
Linien:**I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Mi-
nutentakt: Springpfuhl <> Potsdam Hbf)I S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße
(tagsüber im 10-Minutentakt)**Grund:** Gleiserneuerung**S9**

24

Warschauer Straße – Grunewald**Nacht 10./11.10. (Do/Fr),****Nächte 21./22.10. (Mo/Di)****bis 24./25.10. (Do/Fr)****jeweils 1:30 Uhr bis 4 Uhr**Der Zug Flughafen BER ab 0:49 Uhr nach Grune-
wald (an 1:55 Uhr) endet bereits um 1:32 Uhr in
Alexanderplatz und fällt von Alexanderplatz bis
Friedrichstraße aus.Der Zug Flughafen BER ab 1:09 Uhr nach Fried-
richstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um
1:45 Uhr in Warschauer Straße und fällt von
Warschauer Straße bis Friedrichstraße aus.Der Zug Flughafen BER ab 1:29 Uhr nach Ost-
bahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 2:05 Uhr
in Warschauer Straße und fällt von Warschauer
Straße bis Ostbahnhof aus.Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flug-
hafen BER (an 3:45 Uhr) beginnt erst um
3:11 Uhr in Warschauer Straße und fällt von
Alexanderplatz bis Warschauer Straße aus.Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flug-
hafen BER (an 4:00 Uhr) beginnt erst um
3:26 Uhr in Warschauer Straße und fällt von
Charlottenburg bis Warschauer Straße aus.Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen
BER (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:39 Uhr in
Warschauer Straße und fällt von Westkreuz bis
Warschauer Straße aus.Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen
BER (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:57 Uhr in
Ostbahnhof und fällt von Westkreuz bis Ostbahn-
hof aus.Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld
<> S Adlershof <> S Schöneeweide <> S Plänter-
wald <> S Treptower Park <> U-Bf Schinesisches
Tor <> S + U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße
auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.**Grund:** Instandhaltung/Inspektion, Vegetati-
onsbeseitigung, Gleisreinigung, Brückenprüfung**S9**

25

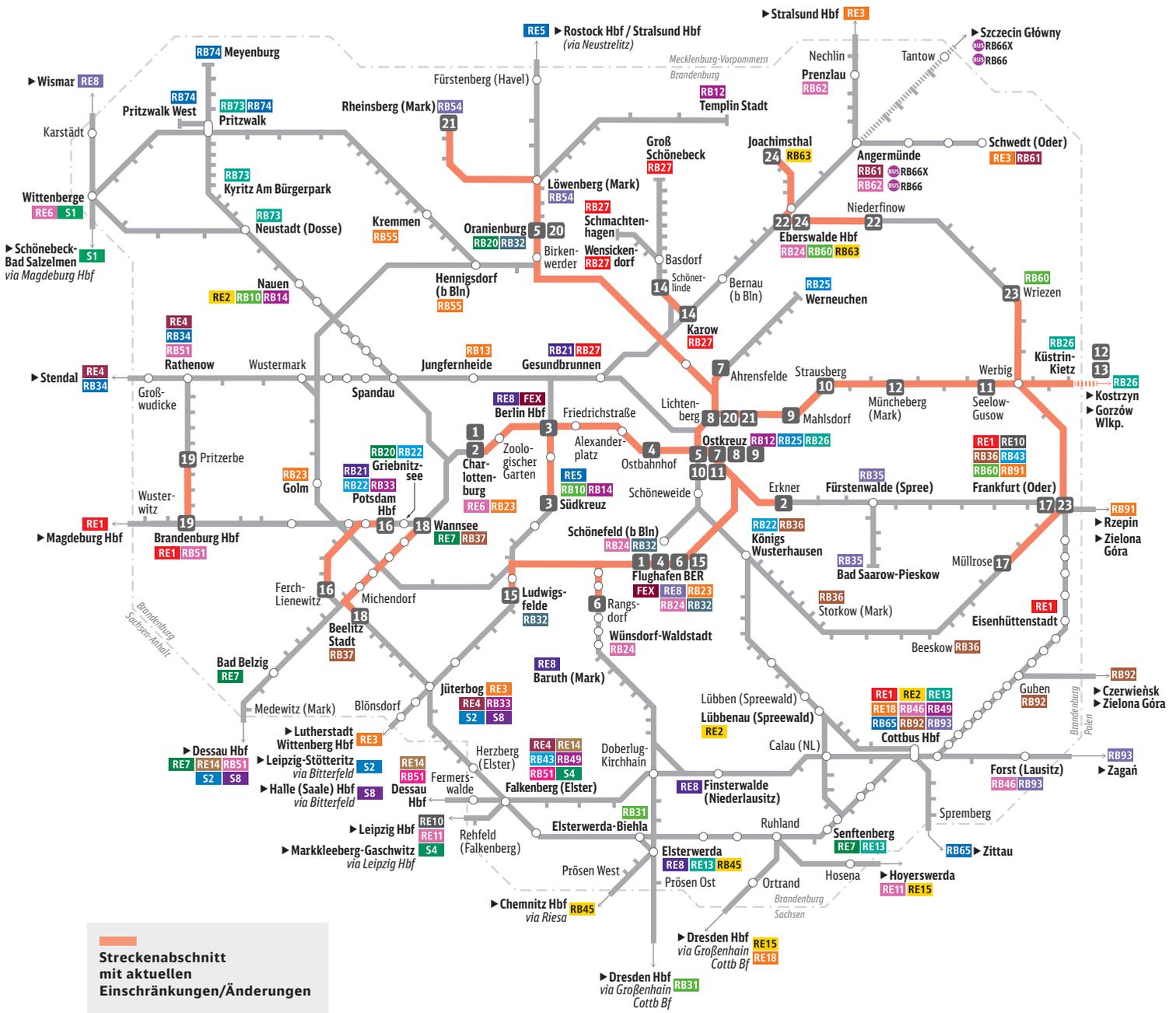
Treptower Park – Charlottenburg**Nächte 14./15.10. (Mo/Di)****bis 17./18.10. (Do/Fr)****jeweils 1:30 Uhr bis 4 Uhr**Der Zug Flughafen BER ab 1:09 Uhr nach Fried-
richstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um1:43 Uhr in Treptower Park und fällt von Trepto-
wer Park bis Friedrichstraße aus.Der Zug Flughafen BER ab 1:29 Uhr nach Ost-
bahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 2:03 Uhr
in Treptower Park und fällt von Treptower Park
bis Ostbahnhof aus.Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flug-
hafen BER (an 3:45 Uhr) beginnt erst um
3:14 Uhr in Treptower Park und fällt von Alexan-
derplatz bis Treptower Park aus.Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flug-
hafen BER (an 4:00 Uhr) beginnt erst um
3:29 Uhr in Treptower Park und fällt von Charlot-
tenburg bis Treptower Park aus.Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen
BER (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:43 Uhr in
Treptower Park und fällt von Westkreuz bis Trep-
tower Park aus.Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld
<> S Adlershof <> S Schöneeweide <> S Plänter-
wald <> S Treptower Park <> U-Bf Schinesisches
Tor <> S + U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße
auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.**Grund:** Reinigung Lasttrennschalter in War-
schauer Straße und in Ostbahnhof**Vorschau auf größere
Baumaßnahmen, bei
denen auch Arbeitstage
betroffen sind****(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich
vorbehalten):****S1 S2 S25 S26 S8 S85****Nordbahnhof – Bornholmer Straße –
Alt-Reinickendorf (Hennigsdorf) /
Wittenau (Waidmannslust) /
Pankow-Heinersdorf (Blankenburg)****28.10 (Mo) 4 Uhr
bis 13.11. (Mi) 1:30 Uhr****kein S-Bahnverkehr:** Nordbahnhof <> Gesund-
brunnen <> Bornholmer Straße <> Alt-Reinicken-
dorf/Wittenau/Pankow-Heinersdorf**S-Bahn-Pendelverkehr:** Wittenau <> Waid-
mannslust (im 10-Minutentakt, in den Nächten
Fr/Sa + Sa/So im 30-Minutentakt)**S-Bahn-Pendelverkehr:** Pankow-Heinersdorf
<> Blankenburg (im 10-Minutentakt, in den
Nächten Fr/Sa + Sa/So im 30-Minutentakt)**Ersatzverkehr mit Regionalzügen:****RE S1:** Mo-Fr (auch am 31.10. (Do)) Oranienburg
<> Gesundbrunnen. Die geplanten Abfahrtszei-
ten sind Oranienburg ab: 5:52, 6:52 und 8:09 Uhr
sowie 15:59, 16:59 und 17:59 Uhr. In der Gegen-
richtung sind folgende Abfahrten geplant: Ge-
sundbrunnen ab: 6:22 und 7:28 Uhr sowie 15:32,
16:32, 17:32 und 18:29 Uhr. Die Fahrzeit beträgt
ca. 22 bis 25 Minuten. Vor Fahrtantritt bitte die
elektronische Fahrplanauskunft nutzen.**Ersatzverkehr mit Bussen:****Bus S1:** S Nordbahnhof <> S + U-Bf Wittenau
(vom 10.11. (So) 7 Uhr bis 11.11. (Mo) 1:30 Uhr
S Nordbahnhof <> S Waidmannslust)**Bus S2:** S Nordbahnhof <> S Pankow-Heinersdorf
(vom 10.11. (So) 7 Uhr bis 11.11. (Mo) 1:30 Uhr
S Nordbahnhof <> S Blankenburg)**Bus S25:** S Nordbahnhof <> S Alt-Reinickendorf
(vom 28.10. (Mo) 20 Uhr bis 29.10. (Di) 1:30 Uhr
S Nordbahnhof <> S Hennigsdorf)Die detaillierten Linienführungen des Ersatz-
verkehr mit Bussen lagen bei Redaktionsschlussnoch nicht vor. Infos in der nächsten Ausgabe
oder unter →sbahn.berlin.Da der Aufzug in Pankow-Heinersdorf außer
Betrieb ist, wird für mobilitätseingeschränkte
Fahrgäste ein Rufbus bereitgestellt. Dieser kann
unter Tel. 030 86096660 angefordert werden.**Taktänderung:** Blankenburg <> Buch-S-Bahnver-
kehr nur im 20-Minutentakt**Bahnsteigänderung:** Ab 04.11. (Mo) fährt in
Treptower Park Mo-Fr die S8 nach Grünau/
Wildau und ab 09.11. (Sa) Sa + So die S85 nach
Schöneeweide von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung
Ostkreuz).**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-
Linien:**I S1 fährt Wannsee <> Nordbahnhof (im 10-Mi-
nutentakt) und Waidmannslust <> Oranien-
burg (10-Minutentakt: Waidmannslust <>
Frohnau); Mo-Fr während der Hauptverkehrs-
zeiten Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minu-
tentakt: Zehlendorf <> Yorckstraße (Großgör-
schenstraße)I S2 fährt Blankenfelde <> Nordbahnhof (10-Mi-
nutentakt: Lichtenrade <> Nordbahnhof) und
Blankenburg <> BernauI S25 fährt Teltow Stadt <> Potsdamer Platz (im
Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Teltow Stadt <>
Nordbahnhof) und Alt-Reinickendorf <> Hen-
nigsdorf

I S26 fährt Teltow Stadt <> Potsdamer Platz

I S8 fährt bis 04.11. (Mo) 1:30 Uhr Wildau/
Grünau <> Landsberger Allee (im Nachtver-
kehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <> Landsberger
Allee) und Bornholmer Straße <> Birkenwerder
(im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Bornholmer
Straße <> Pankow)I S8 fährt ab 04.11. (Mo) 4 Uhr Mo-Fr Wildau/
Grünau <> Treptower Park; ab 09.11. (Sa)
Sa + So Grünau <> Schönhauser Allee <> Wed-
ding und Blankenburg <> BirkenwerderI S85 fährt Mo-Fr Grünau/Schöneeweide <> War-
schauer Straße (bis ca. 20 Uhr) sowie ab 09.11.
(Sa) Sa + So Schöneeweide <> Treptower Park
Vom 28.10. (Mo) 20 Uhr bis 29.10. (Di) 1:30 Uhr
wird die Sperrung auf den Abschnitt Nordbahn-
hof <> Hennigsdorf erweitert. Die S25 fährt im
nördlichen Abschnitt (Alt-Reinickendorf <> Hen-
nigsdorf) nicht, der Ersatzverkehr mit *Bus S25*
wird entsprechend verlängert.Vom 10.11. (So) 7 Uhr bis 11.11. (Mo) 1:30 Uhr
wird die Sperrung auf die Abschnitte Nordbahn-
hof <> Waidmannslust/Blankenburg erweitert.
Die Pendelzüge (Wittenau <> Waidmannslust
sowie Pankow-Heinersdorf <> Blankenburg)
fahren nicht, der Ersatzverkehr mit *Bus S1* und
Bus S2 wird entsprechend verlängert.**Grund:** ZBS S4 Nord (Inbetriebnahme, Abnah-
me, Messfahrten); Ersatzneubau Wollankstraße
(Abnahme Achszähltechnik, Einbau Bauwei-
chen)

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 10.10.2024, bis Sonntag, 27.10.2024



FEX (DB)
Berlin Hbf (tief) - Bln Gesundbrunnen - Bln Ostkreuz - Flughafen BER
 14.10. (Mo) bis 15.10. (Di) 1
 jeweils 21 - 5 Uhr
 I Ausfall zwischen Flughafen BER <-> Berlin-Charlottenburg

RE1 (ODEG)
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
 17.10. (Do) bis 08. 11. (Fr) 2
 I Ausfall einiger Züge zwischen Erkner und Berlin-Charlottenburg
 I Ersatz durch Zusatzhalt in Berlin-Lichtenberg und alternative Verbindungen

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund - Neustrelitz - Berlin Südkreuz
 bis 13.10. (So) - 3
nicht am 12.10. (Sa)
 I 3519, 4368: Teilausfall Berlin Hbf > Berlin Südkreuz

RE8 (ODEG)**Wismar – Berlin – Flughafen BER und Berlin Hbf – Elsterwerda / Finsterwalde****15.10. (Di) und 26.10. (Sa)**  + **WE 4**

- ! Ausfall einiger Züge zwischen Berlin Ostbahnhof und Flughafen BER

- ! Ersatz durch alternative Verbindungen

RB12 (NEB)**Templin Stadt – Berlin Ostkreuz****18.10. (Fr) 22:30 Uhr**  **5****bis 21.10. (Mo) 16 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg

- ! Ersatz durch S-Bahn

RB24 (DB)**Eberswalde – Berlin Ostkreuz – Schönefeld (b Bln) und Flughafen BER – Zossen – Wünsdorf-Waldstadt****14.10. (Mo) bis 15.10. (Di)**  **6****jeweils 21 – 5 Uhr**

- ! Ausfall zwischen Flughafen BER < > Rangsdorf

RB25 (NEB)**Berlin Ostkreuz – Werneuchen****19.10. (Sa)**  **7****bis 03.11. (So) 22 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde

- ! Ersatz durch S-Bahn

RB26 (NEB)**Berlin Ostkreuz – Kostrzyn / Gorzow Wlkp.****10.10. (Do) 20 – 23 Uhr**  **8**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

13.10. (So) ab 12 Uhr und **WE + ***  **9****15.10. (Di) ab 23 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Mahlsdorf

- ! Ersatz durch S- und U-Bahn

14.10. (Mo) ab 23 Uhr  **10**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg

- ! Ersatz durch S-Bahn

14.10. (Mo) 20:30 Uhr  **11****bis 15.10. (Di) 5:30 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Seelow-Gusow

- ! Ersatz durch S-Bahn, Busse und Taxi

15.10. (Di) 21 Uhr  **12****bis 16.10. (Mi) 5 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Müncheberg und Kostrzyn

- ! Ersatz durch Busse und Taxi

14.10. (Mo) bis 08.11. (Fr)  **13****jeweils 8 – 16 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Seelow-Gusow und Kostrzyn

- ! Ersatz durch Busse

RB27 (NEB)**Groß Schönebeck / Schmachtenhagen – Berlin-Karow / Berlin-Gesundbrunnen****18.10. (Fr) 21:45 Uhr** **WE 14****bis 20.10. (So) Betriebsschluss**

- ! Zugausfall zwischen Berlin-Karow und Schönerlinde

- ! Ersatz durch Busse über S-Bahnhof Hermsdorf (S1)

RB32 (DB)**Oranienburg Berlin Ostkreuz – Schönefeld (b Bln) und Flughafen BER – Ludwigsfelde****14.10. (Mo) bis 15.10. (Di)**  **15****jeweils 21 – 5 Uhr**

- ! Ausfall zwischen Flughafen BER < > Ludwigsfelde

RB33 (ODEG)**Potsdam – Jüterbog****11.10. (Fr)**  **16**

- ! Ausfall einiger Züge zwischen Ferch-Lienewitz und Potsdam

- ! Ersatz durch Busse

RB36 (NEB)**Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)****17.10. (Do) 20:30 Uhr**  **17****bis 18.10. (Fr) 5:30 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)

- ! Ersatz durch Busse

RB37 (ODEG)**Beelitz Stadt – Berlin-Wannsee****Noch bis 11.10. (Fr)**  **18**

- ! Ausfall aller Züge auf gesamtem Laufweg

- ! Ersatz durch alternative Verbindungen

RB51 (ODEG)**Rathenow – Brandenburg****26.10. (Sa) bis 27.10. (Sa)** **WE 19**

- ! Ausfall aller Züge zwischen Pritzerbe und Brandenburg Hbf

- ! Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)**Rheinsberg (Mark) – Löwenberg (Mark) – Berlin-Lichtenberg****19.10. (Sa) ganztägig** **WE+**  **20****bis 21.10. (Mo) 9 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Lichtenberg und Oranienburg

- ! Einzelne Züge können umgeleitet werden.

25.10. (Fr) ab 19:30 Uhr  **21**

- ! Züge fahren zwischen Rheinsberg und Lichtenberg bis zu 15 Minuten früher.

RB60 (NEB)**Eberswalde – Frankfurt (Oder)****10.10. (Do) 20:30 Uhr**  **22****bis 11.10. (Fr) 4:30 Uhr****23.10. (Mi) 22 Uhr****bis 24.10. (Do) 4:30 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Eberswalde und Niederfinow

- ! Ersatz durch Busse

Noch bis 14.12. (Sa)  **23****jeweils ganztägig**

- ! Zugausfall zwischen Wriezen und Frankfurt (Oder)

- ! Ersatz durch Busse

RB63 (NEB)**Joachimsthal – Eberswalde****22.10. (Di) 20:45 Uhr**  **24****bis 23.10. (Mi) 4:45 Uhr,****23.10. (Mi) 19:45 Uhr****bis 24.10. (Do) 5:45 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Eberswalde und Joachimsthal

- ! Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Neues Mauerwerk nach 147 Jahren

Freiwilliges Soziales Jahr: Jugendliche sanieren Umweltbahnhof Dannenwalde

Es ist inzwischen 147 Jahre her, dass der Bahnhof Dannenwalde (Gransee) in Betrieb genommen wurde – und dieses Alter sieht man dem Gebäude auch an. Witterungseinflüsse, pickende Vögel und Vandalismus haben am Mauerwerk Schäden angerichtet.

Doch damit sollte nun Schluss sein! Ende September rückte eine Gruppe der Jugendbauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz an und machte sich tatkräftig ans Werk. Mit dabei waren Lila Graef aus Bonn (18), Meta Pabsch aus Hannover (19), Levin Nülle aus Braunschweig (19), Julius Mohrenweiser (17) von den Jugendbauhütten Helmstedt in Niedersachsen sowie der Maurermeister Pedro Korup von den Jugendbauhütten Treuenbrietzen in Brandenburg.

Die engagierten jungen Menschen leisten derzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege und wohnen während dieser Zeit gemeinsam in den vom Verein „Umweltbahnhof Dannenwalde“ neu renovierten

Ferienwohnungen im Bahnhof. Betreuung und Verpflegung übernehmen ebenfalls die Vereinsmitglieder.

Die Kosten für die Steine im alten Reichs-



Fotos (2): Bernd Herzog/Schlag



format haben als Bahnhofseigentümer das Amt Gransee und seine Gemeinden übernommen, die fachliche Betreuung und weitere Arbeitsmaterialien finanzieren die Stiftung und der Verein.

Angeschoben wurde das Gemeinschaftsprojekt von Bernd Henning von der Jugendbauhütte Brandenburg.

Engagierte Mitglieder der Jugendbauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz haben das Mauerwerk des Bahnhofs Dannenwalde unter fachkundiger Anleitung auf Vordermann gebracht.

Zuletzt hatte jedoch stets eine geeignete Leitung gefehlt, die eine fachgerechte Sanierung umsetzen konnte.

INFO

Anfahrt: Bf Dannenwalde (Gransee) **RES**
→ umweltbahnhof-dannenwalde.de
→ denkmalschutz.de/jugendbauhuetten

Begehbare Hörspiele rund um die Stadt

Ausstellung im Museum Angermünde ist noch bis Jahresende zu sehen

Gemeinsam mit Schüler:innen der Puschkinschule und des Einstein-Gymnasiums Angermünde hat das Museum Angermünde verschiedene Projekte umgesetzt. Dabei sind begehbare Hörspiele rund um die Stadt entstanden. In der Ausstellung, die noch bis Ende des Jahres läuft, werden die Rechercheergebnisse über die „Schlacht in Ketzer-Angermünde“

veröffentlicht und Einblicke in die Geschichte der Landschaft zwischen Angermünde und Stolpe an der Oder gegeben.

Außerdem hat sich Angermünde am Jahresthema der AG Historische Stadtkerne beteiligt. Unter dem Jahresthema „Vielfalt“ wurden insgesamt fünf Städte zum Ort des Austauschs von historischen Entwicklungen, aktuellen Themen sowie

Ideen und Zukunftsvisionen. Migrationsbewegungen haben Brandenburg schon immer geprägt. Doch welche Spuren sind davon heute noch sichtbar? Und wie reagieren die Städte auf die Aktualität der Thematik? Gemeinsam mit den Gästen wird über die Prägung vergangener Kulturen und die zukünftige Gestaltung des Zusammenlebens nachgedacht.



Foto: Museum Angermünde

INFO

Eintritt frei | Öffnungszeiten **Oktober:**
Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa+So 10 - 17 Uhr,
ab November: Mo - Fr 10 - 16 Uhr,
Sa+So 13 - 16 Uhr
→ museumangermuende.de
Museum Angermünde/Haus Uckermark
Hoher Steinweg 17/18, 16278 Angermünde
Anfahrt: z. B. mit dem **RE3** ab Berlin Hbf
bis Bf Angermünde (rund zwölf Minuten
Fußweg bis zum Museum)

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben



Foto: punkt 3-Archiv

» Der 1000. Neue rot-gelbe Schienenflitzer

Dank dieser Baureihe 481 sank das Alter des Fahrzeugparks der S-Bahn Berlin in den letzten acht Jahren von durchschnittlich 43 Jahren auf 6,5 Jahre. „Damit bieten wir unseren Fahrgästen einen deutlich höheren Komfort an“, betonte Günter Ruppert, Sprecher der S-Bahn-Geschäftsführung, beim Erhalt des 1000. und letzten Wagens der BR 481 am 30. September im Olympiastadion.

Weniger Energieverbrauch

„Diese Züge legen einen längeren Laufweg bis zur nächsten Inspektion zurück, fallen seltener aus, beschleunigen schneller, verbrauchen weniger Energie und nützen dem Umweltschutz.“ Mit 100 S-Bahn-Abonnenten, Vertretern von Politik, Hersteller Bombardier und Deutscher Bahn an Bord durchfuhr der 1000. Wagen am Bahnhof Olympiastadion ein Jubiläumstransparent am Beginn des Sonderbahnsteigs, Gleis 6. [...] «

Dieser Artikel erschien vor 20 Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 7. Oktober 2004.

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Wertstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurrig (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 24. Oktober 2024

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

Abo-Service – auch fürs Deutschlandticket – in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr
(außer feiertags)

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
(außer feiertags)

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr
Hier sind auch DB-Fahrkarten erhältlich (DB-Agentur).

Hauptbahnhof^{1,2}

Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau²

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten², Gesundbrunnen²

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter →sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

Abo-Service – auch fürs Deutschlandticket – in allen DB Reisezentren

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 6.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrplanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Gesundbrunnen
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof¹ Ebene -1
Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Spandau
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1 / U1
Mo-So 9.00 – 20.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

¹ seit Anfang April im 1. Untergeschoss | ² im DB Reisezentrum

„Das Glück ist nicht immer lustig“

Ausstellung zeigt Werke von Rirkrit Tiravanija

Im Berliner Gropius Bau ist aktuell die Ausstellung „Das Glück ist nicht immer lustig“ des Künstlers Rirkrit Tiravanija zu sehen. Er hat mit seiner Praxis den konventionellen Kunstbegriff erweitert und schafft Situationen, in denen soziale Interaktionen und sinnliche Erfahrungen verhandelt werden. Seit den frühen 1990er-Jahren lebt Tiravanija teilweise in Deutschland und hat immer wieder künstlerische Arbeiten entwickelt, die sich mit kulturellen Eigentümlichkeiten, Migration und der politischen Gegenwart des Landes beschäftigen.

„Das Glück ist nicht immer lustig“ versammelt erstmals diese Werke, die auch die Bedeutung von Berlin und Deutschland als Ort künstlerischer Produktion für Tiravanija zeigen. Der Titel der Ausstellung ist dem Vorspann von Rainer Werner Fassbinders Film „Angst essen Seele auf“ von 1974 entliehen, dessen Schilderung von anti-arabischem Rassismus gegen den sogenannten Gastarbeiter Ali heute, 50 Jahre später, erschreckend aktuell ist.

Die umfangreiche Ausstellung umfasst Arbeiten auf Papier, Skulpturen, Fotografien, Multiples und eine Auswahl selten gezeigter Super-8-Filme sowie regelmäßige Aktivierungen zentraler ephemerer und partizipatorischer Arbeiten des Künstlers von den 1980er-Jahren bis heute. Dabei steht die Sprengkraft seiner Praxis immer im Mittelpunkt: Institutionelle Grenzen und Kategorien werden ausgetestet – es wird laut, es wird gekocht, gegessen und gespielt.

INFO

Eintritt: 9 €, ermäßigt 6 €

Öffnungszeiten: Mo + Mi - Fr 12 - 19 Uhr,

Sa + So 11 - 19 Uhr

→ berlinerfestspiele.de/gropius-bau

Gropius Bau

Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

Bf Potsdamer Platz **RE3** **RE4** **RE5** **RE8**

RB10 **RB14** **S1** **S2** **S25** **S26** **U2**

Sparpreise bleiben stabil

BahnCard-50-Angebot läuft noch bis 13. Oktober

Die guten Nachrichten zuerst: Die Preise für alle BahnCards 25 und 50 sowie die Einstiegspreise bei den Super Sparpreisen und Sparpreisen mit 17,99 Euro und 21,99 Euro bleiben bei der Bahn auch im nächsten Jahr stabil. Damit reisen weiterhin acht von zehn Fernverkehrskund:innen so günstig wie bisher.

Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen muss die Deutsche Bahn (DB) jedoch bei einigen Angeboten im Fernverkehr die Preise anpassen, darunter die Flex-Tickets. Diese werden ab dem 15. Dezember rund 5,9 Prozent teurer.



Foto: DB AG / Timo Volz

Buchungsstart für den neuen Fahrplan mit allen Angeboten einschließlich der Reisen rund um die Weihnachtsfeiertage ist der 16. Oktober. Ab dann gilt auch der neue Vorverkaufszeitraum von 12 Monaten. Gut zu wissen: Wer bis einschließlich 14. Dezember seine Reise bucht, fährt noch zu den alten Preisen.

INFO

Alle Informationen zu den Neuerungen unter → bahn.de/fahrplanwechsel

Extratipp

Noch bis zum 13. Oktober gibt es ein besonders günstiges BahnCard-50-Angebot: So kostet beispielsweise die reguläre BahnCard 50 für alle zwischen 27 und 64 Jahren 122 Euro (statt 244 Euro). Auch die anderen Karten aus der BahnCard-50-Familie sind zu einem Aktionspreis erhältlich. Weitere Infos unter → bahn.de/bc50aktion

Intelligente Instandhaltung

DB-Werk Cottbus beteiligt sich an neuer Forschung mit KI

Künstliche Intelligenz (KI) und Sensorik sollen die Instandhaltung von Zügen künftig noch präziser, wirtschaftlicher und nachhaltiger machen. Bauteile möglichst kurz vor einer drohenden Störung auszutauschen, ist das Ziel der sogenannten prognosebasierten Instandhaltung: Ausgeklügelte Sensoren erfassen dazu permanent relevante Daten am Zug. KI hilft, in den umfangreichen Datensätzen Abweichungen von Standards und damit drohende Ausfälle frühzeitig zu erkennen. Kombiniert mit einer intelligenten Werkstattplanung, die rechtzeitig die richtigen Werkstatt-Gleise freihält, können dann Komponenten, bei denen sich

Störungen abzeichnen, zügig ausgetauscht werden.

Fachleute verschiedener Institutionen forschen jetzt an Sensoren für die Datenerfassung, an KI, die die Daten auswertet und die Auswertungen mit praktischen Erfahrungen aus der Instandhaltung kombiniert.



Foto: Deutsche Bahn AG / Jet-Foto Kamert

An dem Projekt beteiligt sind unter anderem die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg und das neue Werk Cottbus der DB Fahrzeuginstandhaltung.